



lebensministerium.at

Bericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über Ver- brennungs- und Mitverbrennungs- anlagen gemäß § 18 AVV

Berichtszeitraum 2009

lebensministerium.at

sterium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at

lebensministerium.at



NACHHALTIG FÜR NATUR UND MENSCH SUSTAINABLE FOR NATURE AND MANKIND

Lebensqualität / *Quality of life*

Wir schaffen und sichern die Voraussetzungen für eine hohe Qualität des Lebens in Österreich.

We create and we safeguard the prerequisites for a high quality of life in Austria.

Lebensgrundlagen / *Bases of life*

Wir stehen für vorsorgende Verwaltung und verantwortungsvolle Nutzung der Lebensgrundlagen Boden, Wasser, Luft, Energie und biologische Vielfalt.

We stand for a preventive preservation and responsible use of the bases of life, soil, water, air, energy, and biodiversity.

Lebensraum / *Living environment*

Wir setzen uns für eine umweltgerechte Entwicklung und den Schutz der Lebensräume in Stadt und Land ein.

We support an environmentally benign development and the protection of living environments in urban and rural areas.

Lebensmittel / *Food*

Wir sorgen für die nachhaltige Produktion insbesondere sicherer und hochwertiger Lebensmittel und nachwachsender Rohstoffe.

We provide for the sustainable production in particular of safe and high-quality foodstuffs and of renewable resources.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Gesamtkoordination:

Mag. Maria Amon, Dipl.-Ing. Hubert Grech, BMLFUW

Grafische und textliche Gestaltung:

Dipl.-Ing. Dr. Helga Stoiber, Umweltbundesamt GmbH





lebensministerium.at

**BERICHT DES BUNDESMINISTERS FÜR
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, UMWELT
UND WASSERWIRTSCHAFT ÜBER
VERBRENNUNGS- UND MITVERBRENNUNGSANLAGEN GEMÄSS § 18 AVV**

Berichtsjahr 2009

Wien, Oktober 2011

Vorwort



Abfallverbrennungsanlagen und Abfallmitverbrennungsanlagen liefern einen wesentlichen Beitrag zu einer umweltgerechten Entsorgung von Abfällen und tragen nachhaltig zum Klimaschutz bei. Darüber hinaus werden durch die Nutzung der bei der Verbrennung entstehenden Wärme Ressourcen geschont.

Der Einsatz thermischer Behandlungsverfahren ist notwendig zur Erfüllung der Ziele und Grundsätze des Abfallwirtschaftsgesetzes, da in Österreich seit dem 1. Jänner 2009 nur mehr die Ablagerung von vorbehandelten Abfällen mit sehr geringen organischen Anteilen zulässig ist.

Der vorliegende Bericht bietet einen Überblick über die Unternehmen, ihre Standorte und Anlagen, die in Österreich Abfälle thermisch behandeln. Im Sinne einer größtmöglichen Transparenz werden die Emissionsgrenzwerte für die einzelnen Anlagen dargestellt und insbesondere die emittierten Jahresfrachten für Luftschadstoffe.

Die Erhebung dieser Daten ist durch das Programm „Elektronisches Datenmanagement (EDM) in der Umwelt- und Abfallwirtschaft“ ermöglicht worden. Die Daten stammen aus elektronisch eingebrachten Emissionserklärungen der Unternehmen.

Dieser Bericht umfasst den Zeitraum 2009 und ist in dieser Form und Detailliertheit der erste Bericht des Lebensministeriums über die Abfallverbrennung und –mitverbrennung. Zukünftig soll er jährlich erscheinen.

Sektionschef Dipl.-Ing. Dr. Leopold Zahrer

Sektion VI - Stoffstromwirtschaft, Umwelttechnik und Abfallmanagement

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Stubenbastei 5, 1010 Wien

<http://www.lebensministerium.at>

Vorwort



eVerbrennung konnte bereits im Jahr 2007 als eines der ersten Teilprojekte zur Übermittlung jährlicher Meldungen, erfolgreich als Teil der ressortinternen eGovernment-Initiative EDM-Umwelt (Elektronisches Datenmanagement in der Umwelt- und Abfallwirtschaft) umgesetzt werden.

Die Entwicklungsarbeiten erfolgten in enger Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend sowie den Bundesländern. Neben der gesicherten elektronischen Übermittlung und Entgegennahme der Emissionserklärungen und der Übernahme von Abfall-Input-Daten aus der Abfallbilanzmeldung wurde auch die elektronisch unterstützte Plausi-

bilitätsprüfung durch die zuständigen Behörden in den Gesamtprozess einbezogen.

Im Rahmen dieses Teilprojekts wurden wichtige, mittlerweile im EDM-Programm etablierte Grundprinzipien erarbeitet, wie z.B. die Zusammenarbeit über Verwaltungsorganisationsgrenzen hinweg, die behördliche Bearbeitung in Teams (die eine einfache Anpassung an die unterschiedliche Organisation und Arbeitsweise der Bundesländer und Bezirksverwaltungsbehörden erlaubt), die Abwicklung des gesamten Prozesses in einem einheitlichen System und die weitgehende Wiederverwendung von Daten (z.B. Abfallbilanzdaten für die Meldung von Abfall(mit)verbrennungsanlagen; Emissionsdaten für die Emissionskataster der Länder) unter Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Der vorliegende Bericht stellt der Öffentlichkeit einen Auszug der im EDM vorhandenen Daten zu Abfall(mit)verbrennungsanlagen zur Verfügung. Die gute Zusammenarbeit im Projektteam eVerbrennung ermöglichte die erfolgreiche Umsetzung dieses Teilprojekts und die Erstellung des Berichts in der zur Verfügung stehenden Zeit.

Abteilungsleiter Mag. Franz Mochty

Abteilung VI/4 – EDM-Ressortprogramm, Register

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Stubenbastei 5, 1010 Wien

<http://www.lebensministerium.at>

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
1.1	Rechtliche Grundlagen.....	9
1.2	Begriffsbestimmungen	13
1.3	Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe	14
1.4	Emissionsgrenzwerte für Wasserschadstoffe	26
1.5	Elektronisches Datenmanagement.....	27
2	Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität ≥ 2 t/h	28
2.1	ABRG Asamer Becker Recycling GmbH.....	30
2.2	A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH	32
2.3	AVE Österreich GmbH	34
2.4	BIOSTROM Erzeugungs Ges.m.b.H.	37
2.5	ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH	38
2.6	Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH.....	40
2.7	Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.	44
2.8	EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H	45
2.9	Fernwärme Wien Ges.m.b.H.....	49
2.10	FunderMax GmbH	56
2.11	Kärntner Restmüllverwertungs GmbH.....	59
2.12	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH	60
2.13	Lafarge Perlmooser GmbH	62
2.14	Lenzing AG	65
2.15	M. Kaindl.....	66
2.16	M-real Hallein AG.....	68
2.17	RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH.....	70
2.18	Treibacher Industrie AG	72
2.19	Verbund ATP	73
2.20	W. Hamburger GmbH	75
2.21	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH.....	77
2.22	Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH.....	80
2.23	Wopfinger Baustoffindustrie	82
2.24	Zementwerk Hatschek GmbH	84
2.25	Zementwerk Leube GmbH	85

3	Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 2 t/h	88
3.1	Autohaus Bogner	89
3.2	AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad	89
3.3	Biodiesel Kärnten GmbH.....	89
3.4	BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.	90
3.5	Evonik Para-Chemie GmbH.....	90
3.6	FunderMax GmbH	90
3.7	Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau.....	91
3.8	Georg Katzlberger GmbH. + Co KG.....	91
3.9	H. Burgstaller GmbH.....	91
3.10	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH	92
3.11	Heinz Gattermeier GmbH.....	92
3.12	Hermes Schleifmittel	92
3.13	Kostmann Ges.m.b.H.....	93
3.14	Landesklinikum Thermenregion Baden	93
3.15	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.	93
3.16	MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG	94
3.17	Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.....	94
3.18	MEWA Textil-Service GmbH.....	95
3.19	NÖ Straßenmeisterei Krems	95
3.20	Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt	95
3.21	Raiffeisen Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m.b.H.....	96
3.22	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG.....	96
3.23	Schretter & Cie. GmbH & Co. KG.....	97
3.24	Seilbahn Komperdell GmbH.....	97
3.25	Villas Energie GmbH.....	97
3.26	Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH.....	98
3.27	Ziegelwerk Brenner.....	98
4	Abkürzungsverzeichnis	99
5	Adressenverzeichnis	101

1 Einleitung

Das Ziel des vorliegenden Berichtes ist die Bereitstellung von Informationen über Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen in Österreich.

Zu Beginn werden die rechtlichen Voraussetzungen erläutert. Danach folgt als Hauptteil eine Liste von Unternehmen, deren Anlagen über eine Nennkapazität ab zwei Tonnen Abfalleinsatz pro Stunde verfügen. Zu diesen Anlagen werden detaillierte Daten (Schadstoffe, Grenzwerte, Konzentrationen, Frachten) angegeben. Den dritten Abschnitt bildet eine Liste jener Unternehmen, deren Anlagen über eine geringere Nennkapazität verfügen.

Die zugrunde liegenden Informationen spiegeln den Datenstand Ende Oktober 2011 wieder.

1.1 Rechtliche Grundlagen

1.1.1 Richtlinie 2000/76/EG (Abfallverbrennungs-RL)

In der EU-Richtlinie über die Verbrennung von Abfällen (RL 2000/76/EG) werden für Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen Anforderungen an die Verbrennungsbedingungen sowie Grenzwerte für Emissionen in die Luft und ins Wasser vorgeschrieben. Die Mitverbrennung in Drehrohröfen der Zementindustrie, in Feuerungsanlagen und in sonstigen Mitverbrennungsanlagen wird in dieser Richtlinie gesondert geregelt.

Anlagen, in denen ausschließlich Abfälle gemäß Definition des Artikels 2 (2), wie z.B. pflanzliche Abfälle aus der Land- und Forstwirtschaft, verbrannt werden, werden von der Abfallverbrennungsrichtlinie nicht erfasst.

Art. 12 Abs. 2 der Abfallverbrennungs-RL regelt, dass für Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität ab zwei Tonnen pro Stunde der Öffentlichkeit ein jährlicher Bericht über das Funktionieren und die Überwachung der Anlage zugänglich gemacht werden muss. Der Bericht ist vom Anlagenbetreiber der zuständigen Behörde vorzulegen und muss als Mindestanforderung Rechenschaft ablegen über die Durchführung des Prozesses und über die Emissionen in die Luft und ins Wasser im Vergleich zu den Emissionsnormen der Abfallverbrennungs-RL.

Weiters muss der Öffentlichkeit eine Liste der Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von weniger als zwei Tonnen pro Stunde zugänglich gemacht werden.

Die Abfallverbrennungs-RL ist in der Industrieemissions-RL (RL 2010/75/EU) aufgegangen, die die IPPC-Richtlinie, Abfallverbrennungs-Richtlinie, Großfeuerungsanlagen-Richtlinie, VOC-Richtlinie sowie drei TiO_2 -Richtlinien in einem Dokument zusammenführt. Die RL 2010/75/EU ist am 06.01.2010 in Kraft getreten und muss bis zum 07.01.2013 von den Mitgliedsstaaten in der nationalen Gesetzgebung umgesetzt werden. An der Verpflichtung

der Veröffentlichung der o.a. Daten wird sich dadurch nichts ändern, da die Industrieemissions-RL den Text des Art. 12 Abs. 2 Abfallverbrennungs-RL übernimmt.

1.1.2 Abfallwirtschaftsgesetz (AWG 2002)

Das Abfallwirtschaftsgesetz 2002 (AWG 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idGF) schafft rechtliche Rahmenbedingungen für Abfallbesitzer, Abfallsammler und -behandler, Sammel- und Wertungssysteme und Behandlungsanlagen. In Bezug auf die thermische Behandlung von Abfällen in Abfallverbrennungsanlagen werden im AWG 2002 Genehmigungen dieser Anlagen und Anforderungen an Abfallverbrennungsanlagen, die als IPPC-Anlagen betrieben werden, geregelt. § 65 AWG ermächtigt den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, weitere Bestimmungen für Behandlungsanlagen im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit mit Verordnung festzulegen. Im Bereich der (Mit)Verbrennung von Abfällen werden weitere Bestimmungen durch die Abfallverbrennungsverordnung geregelt.

Das AWG 2002 enthält die rechtlichen Grundlagen für das elektronische Datenmanagement in der Umwelt- und Abfallwirtschaft. Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat nach Anhörung der Landeshauptmänner elektronische Register für Stamm- und Bewegungsdaten einzurichten und zu führen. Abfallsammler und -behandler müssen sich registrieren und ihre Stammdaten ins Register eintragen.

1.1.3 Abfallverbrennungsverordnung (AVV)

Die Abfallverbrennungsverordnung (BGBl. II Nr. 389/2002 idF BGBl. II Nr. 476/2010) dient der Umsetzung der europäischen Richtlinie 2000/76/EG über die Verbrennung von Abfällen. Die Abfallverbrennungsverordnung regelt die thermische Behandlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen. Seit 28. Dezember 2005 müssen die Bestimmungen der AVV von sämtlichen Anlagen, die Abfälle verbrennen oder mitverbrennen, eingehalten werden. Diese betreffen u.a. Anforderungen an den Stand der Verbrennungstechnik, an Eingangskontrollen, Emissionsmessungen und Betriebsbedingungen. In Abhängigkeit von der Art der Verbrennungs- bzw. Mitverbrennungsanlage legt die AVV Grenzwerte für Emissionen verschiedener Schadstoffe in die Luft fest.

Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen, die ≥ 2 t/h an Abfällen einsetzen, sind zur Übermittlung einer jährlichen Emissionserklärung an die zuständige Genehmigungsbehörde verpflichtet. Für den Erklärungszeitraum 2008 mussten die Emissionserklärungen erstmals im Wege des elektronischen Registers gemäß § 22 AWG 2002 übermittelt werden. Die Frist für die Übermittlung der Emissionserklärungen endet jeweils an dem dem Erklä-

rungszeitraum folgenden 30. April. Die zuständigen Behörden müssen eingebrachte Emissionserklärungen auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.

§ 18 AVV regelt den Zugang der Öffentlichkeit zu Informationen:

„Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft veröffentlicht jährlich einen Bericht für die Öffentlichkeit, der das Funktionieren und die Überwachung der (Mit)verbrennungsanlagen zum Inhalt hat. Dabei wird über die Durchführung der Prozesse und der Emissionen in die Luft und in das Wasser im Vergleich zu den Grenzwerten berichtet. Weiters enthält der Bericht eine Liste derjenigen (Mit)verbrennungsanlagen, die keine Emissionserklärung abgeben müssen.“

Basis des vorliegenden Berichts nach § 18 AVV sind die auf Plausibilität geprüften Emissionserklärungen der Unternehmen.

1.1.4 Wasserrechtsgesetz (WRG 1959)

Das österreichische Wasserrechtsgesetz (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959 idgF, regelt die Benutzung und Bewirtschaftung sowie die Reinhaltung und den Schutz der Gewässer, inklusive Grundwasser. Kernbereiche wasserrechtlicher Regelungen sind die sinnvolle Nutzung der Wasserressourcen, der Schutz des Wassers vor menschlichen Eingriffen und der Schutz des Menschen vor schädlichen Wirkungen des Wassers.

Auf Grundlage der §§ 33b Abs. 3, 4, 5 und 7 sowie 33c Abs. 1, WRG 1959, BGBl. Nr. 215/1959, idgF. wurden die allgemeine Abwasseremissionsverordnung (AAEV, BGBl. Nr. 186/1996) sowie branchenspezifische Abwasseremissionsverordnungen erlassen. Diese stellen das Rechtsinstrumentarium dar, um im Bereich der industriellen und gewerblichen Tätigkeiten eine Begrenzung von Frachten und Konzentrationen schädlicher Abwasserinhaltsstoffe zu erzielen.

1.1.5 Allgemeine Abwasseremissionsverordnung (AAEV)

Die allgemeine Abwasseremissionsverordnung (AAEV) regelt, soweit nicht anders verordnet oder bescheidmäßig zugelassen ist, die Einleitung von Abwasser und Abwasserinhaltsstoffen in ein Fließgewässer oder in eine öffentliche Kanalisation. In der AAEV sind Emissionsbegrenzungen, allgemeine Grundsätze der Behandlung von Abwasser und Abwasserinhaltsstoffen sowie generelle wasserwirtschaftliche Anforderungen an die Abwasserbehandlung festgelegt. Ein allgemeiner Grundsatz der AAEV ist beispielsweise, dass Abwasserinhaltsstoffe möglichst unmittelbar am Ort der Entstehung oder des Einsatzes zurückgehalten werden (Teilstrombehandlung). Ergänzend zur AAEV wurden zahlreiche branchenspezifische Abwasseremissionsverordnungen (AEV) erlassen.

1.1.6 Abwasseremissionsverordnung Verbrennungsgas (AEV Verbrennungsgas)

Die Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Reinigung von Verbrennungsgas (AEV Verbrennungsgas, BGBl. II Nr. 271/2003, ersetzt die bis dahin geltende Verordnung aus dem Jahr 1993 (BGBl. Nr. 886/1993)).

Bei der Einleitung von Abwasser aus der Gaswäsche nach Abfall(mit)verbrennungsanlagen sind folgende Grenzwerte der AEV Verbrennungsgas anzuwenden:

	Anlagen zur Verbrennung von gemischtem Siedlungsabfall	Anlagen zur Verbrennung von Abfall ausgenommen gemischten Siedlungsabfall
Einleitung in ein Fließgewässer (Direkteinleitung)	<ul style="list-style-type: none"> • Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A, Spalte I, sowie • Frachtbezogene Emissionsbegrenzungen (bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für gemischten Siedlungsabfall) gemäß Anhang E 	<ul style="list-style-type: none"> • Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A, Spalte I, sowie • Frachtbezogene Emissionsbegrenzungen (bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für Abfall, ausgenommen gemischter Siedlungsabfall) gemäß Anhang F
Einleitung in eine öffentliche Kanalisation (Indirekteinleitung)	<ul style="list-style-type: none"> • Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A, Spalte II, sowie • Frachtbezogene Emissionsbegrenzungen (bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für gemischten Siedlungsabfall) gemäß Anhang E 	<ul style="list-style-type: none"> • Emissionsbegrenzungen gemäß Anhang A, Spalte II, sowie • Frachtbezogene Emissionsbegrenzungen (bezogen auf die Tonne installierte Verbrennungskapazität für Abfall, ausgenommen gemischter Siedlungsabfall) gemäß Anhang F

1.2 Begriffsbestimmungen

1.2.1 Verbrennungsanlage

Die Definition „Verbrennungsanlage“ gemäß § 3 (5) AVV lautet:

„jede ortsfeste oder mobile technische Anlage, die zur thermischen Behandlung von Abfällen mit oder ohne Nutzung der entstehenden Verbrennungswärme eingesetzt wird und nicht als Mitverbrennungsanlage gilt. Dies schließt die Verbrennung durch Oxidation von Abfällen und andere thermische Behandlungsverfahren wie Pyrolyse, Vergasung und Plasmaverfahren ein, soweit die bei der Behandlung entstehenden Stoffe anschließend verbrannt werden. Diese Begriffsbestimmung erstreckt sich auf den Standort der Verbrennungsanlage und die gesamte Verbrennungsanlage einschließlich aller Verbrennungslinien, die Annahme und Lagerung des Abfalls, die auf dem Gelände befindlichen Vorbehandlungsanlagen, das Abfall-, Brennstoff- und Luftzufuhrsystem, den Kessel, die Abgasbehandlungsanlagen, die auf dem Gelände befindlichen Anlagen zur Behandlung und Lagerung von Rückständen und Abwasser, den Schornstein, die Vorrichtungen und Systeme zur Kontrolle der Verbrennungsvorgänge, zur Aufzeichnung und zur Überwachung der Verbrennungsbedingungen;“

1.2.2 Mitverbrennungsanlage

Die Definition „Mitverbrennungsanlage“ gemäß § 3 (6) AVV lautet:

„jede ortsfeste oder mobile technische Anlage, deren Hauptzweck in der Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse besteht und

- a) in der Abfall als Regel oder Zusatzbrennstoff verwendet wird oder
- b) in der Abfall im Hinblick auf die Beseitigung thermisch behandelt wird.

Falls die Mitverbrennung derart erfolgt, dass der Hauptzweck der Anlage nicht in der Energieerzeugung oder in der Produktion stofflicher Erzeugnisse, sondern in der thermischen Behandlung von Abfällen besteht, gilt die Anlage als Verbrennungsanlage. Diese Begriffsbestimmung erstreckt sich auf den Standort der Anlage und die gesamte Anlage einschließlich aller Mitverbrennungslinien, die Annahme und Lagerung des Abfalls, die auf dem Gelände befindlichen Vorbehandlungsanlagen, das Abfall-, Brennstoff- und Luftzufuhrsystem, den Kessel, die Abgasbehandlungsanlagen, die auf dem Gelände befindlichen Anlagen zur Behandlung und Lagerung von Rückständen und Abwasser, den Schornstein, die Vorrichtungen und Systeme zur Kontrolle der Verbrennungsvorgänge, zur Aufzeichnung und Überwachung der Verbrennungsbedingungen;“

Bei Mitverbrennungsanlagen wird zwischen Anlagen zur Zementerzeugung, Feuerungsanlagen und sonstigen Mitverbrennungsanlagen unterschieden.

1.3 Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe

Im Folgenden werden sowohl die in Österreich vorgeschriebenen Grenzwerte für Emissionen in die Luft, als auch die europäischen Grenzwerte der Abfallverbrennungs-RL dargestellt, wobei bei einigen Parametern die österreichische Regelung strenger ist. Die Unternehmen müssen die strengeren österreichischen Luftgrenzwerte einhalten, sofern nicht in den Einzelgenehmigungen noch strengere Grenzwerte vorgeschrieben sind.

Als Beispiel sei der Parameter NO_x (Stickstoffoxide) genannt. Neue Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von $> 6 \text{ t/h}$ dürfen nach europäischem Recht einen Tagesmittelwert (TMW) von 200 mg/Nm^3 erreichen. Nach österreichischem Recht muss aber ein TMW von 70 mg/Nm^3 eingehalten werden. Die in Kapitel 2 dargestellten Grenzwertüberschreitungen orientieren sich an den österreichischen Luftgrenzwerten oder den in Einzelgenehmigungen vorgeschriebenen strengeren Grenzwerten.

Die Emissionsgrenzwerte sind in der Abfallverbrennungs-RL und in der Abfallverbrennungsverordnung jeweils in tabellarischer Form enthalten. Weiters gibt es Kriterien für die Einhaltung der Grenzwerte. Diese Kriterien finden sich in Art. 11 Abs. 10 der Abfallverbrennungs-RL und in § 12 der Abfallverbrennungsverordnung. Beide Regelungen haben gemeinsam, dass aus den Messergebnissen Beurteilungswerte gebildet werden müssen. Bei kontinuierlichen Messungen sind grundsätzlich 100 % der Tagesmittelwerte (TMW) einzuhalten und bei Halbstundenmittelwerten (HMW) 97 %.

1.3.1 Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen

Die Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11%Vol bzw. für die alleinige Verbrennung von Altöl von 3%Vol, sowie trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen gemäß Anlage 1 AVV

Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 1 AVV			
Schadstoff	HMW	TMW	Einheit
Gesamtstaub	10	10	mg/Nm ³
C _{org}	10	10	mg/Nm ³
HCl	10	10	mg/Nm ³
HF	0,7	0,5	mg/Nm ³
SO ₂	50	50	mg/Nm ³
NO _x als NO ₂			
bei Nennkapazität ≤ 2 t _{Abfall} /h (Neuanlagen)	200	200	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≤ 2 t _{Abfall} /h (besteh. Anl. ¹)	300	200	mg/Nm ³
bei Nennkapazität > 2 t _{Abfall} /h bis 6 t _{Abfall} /h	200	150	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≥ 6 t _{Abfall} /h (Neuanlagen)	100	70	mg/Nm ³
bei Nennkapazität ≥ 6 t _{Abfall} /h (besteh. Anl. ¹)	100	100	mg/Nm ³
CO	100	50	mg/Nm ³
Hg	0,05	0,05	mg/Nm ³

Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 1 AVV			
Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
NH ₃ ²	0,5-8 h	5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

¹ Bestehende Anlagen (per 28.12.2002)

² Wenn NH₃ oder ähnliche Substanzen zur Entstickung eingesetzt werden.

Emissionsgrenzwerte für Verbrennungsanlagen gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL			
Schadstoff	HMW		TMW
	(100%) A	(97%) B	
	[mg/Nm³]	[mg/Nm³]	[mg/Nm³]
Gesamtstaub	30	10	10
C _{org}	20	10	10
HCl	60	10	10
HF	4	2	1
SO ₂	200	50	50
NO _x alsNO ₂ für bestehende ³ Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von mehr als 6 t/h oder neue Verbrennungsanlagen	400	200	200
NO _x alsNO ₂ für bestehende Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 6 t/h			400

Ausnahmen für NO_x-Tagesmittelwerte können von der zuständigen Behörde bei bestehenden Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität von > 6 Tonnen aber ≤ 16 Tonnen pro Stunde genehmigt werden, sofern in der Genehmigung Tagesmittelwerte von höchstens 400 mg/m³ vorgesehen sind, wobei dies bis 1. Januar 2010 gilt.

Bis 1. Januar 2010 kann die zuständige Behörde Ausnahmen für NO_x-Halbstundenmittelwerte bei bestehenden Verbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität zwischen 6 und 16 Tonnen je Stunde genehmigen, sofern der Halbstundenmittelwert höchstens 600 mg/m³ für Spalte A und höchstens 400 mg/m³ für Spalte B beträgt.

³ Eine „bestehende Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage“ i.S.d. Abfallverbrennungs-RL ist eine Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlage,
a) die in Betrieb ist und für die vor dem 28. Dezember 2002 eine den bestehenden Gemeinschaftsvorschriften entsprechende Genehmigung erteilt wurde oder
b) die für die Verbrennung oder Mitverbrennung genehmigt oder registriert wurde und für die eine den bestehenden Gemeinschaftsvorschriften entsprechende Genehmigung vor dem 28. Dezember 2002 erteilt wurde, sofern die Anlage spätestens am 28. Dezember 2003 in Betrieb genommen wird, oder
c) für die nach Auffassung der zuständigen Behörden vor dem 28. Dezember 2002 ein vollständiger Genehmigungsantrag gestellt worden ist, sofern die Anlage spätestens am 28. Dezember 2004 in Betrieb genommen wird.

Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Emissionsgrenzwerte für Kohlenmonoxid gemäß Anhang V Abfallverbrennungs-RL

CO-Grenzwert	Anteil	Grenzwert	Einheit
Tagesmittelwert	100%	50	mg/Nm ³
Zehnminuten-Mittelwert oder Halbstundenmittelwert während 24 Std.	95% 100%	150 100	mg/Nm ³ mg/Nm ³

Die zuständige Behörde kann Ausnahmen für Verbrennungsanlagen mit Wirbelschichtfeuerung genehmigen, sofern in der Genehmigung ein Emissionsgrenzwert für Kohlenstoffmonoxid (CO) von höchstens 100 mg/m³ als Stundenmittelwert vorgesehen ist.

1.3.2 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen: Anlagen zur Zementerzeugung

Die Emissionsgrenzwerte für Anlagen zur Zementerzeugung beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 10 %, sowie trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für Anlagen zur Zementerzeugung gemäß Anlage 2 Pkt. 2 AVV

Emissionsgrenzwerte für kontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 2 Pkt.2 AVV

Schadstoff	Gesamtemissionsgrenzwert GM		Einheit
	HMW	TMW	
Gesamtstaub	30	20	mg/Nm ³
C _{org}	10	10	mg/Nm ³
HCl	10	10	mg/Nm ³
HF	0,7	0,7	mg/Nm ³
SO ₂	50	50	mg/Nm ³
NO _x als NO ₂	500	500	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,05	0,05	mg/Nm ³

Die Behörde kann für organisch gebundenen Kohlenstoff, der nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht (z.B. Emissionen auf Grund der Rohmaterialien), auf Antrag eine Ausnahme genehmigen, wobei jedoch ein Grenzwert von 120 mg/m³ nicht überschritten werden darf.

Die Behörde kann für Schwefeldioxid, das nachweislich nicht aus der Verbrennung von Abfällen entsteht (z.B. Emissionen durch sulfidhaltige Einschlüsse im Rohmaterial), auf Antrag eine Ausnahme genehmigen, wobei jedoch ein Grenzwert von 350 mg/m³ nicht überschritten werden darf.

Wird zur Minderung der Stickstoffoxid-Emissionen Ammoniak eingesetzt, so hat die Genehmigungsbehörde einen Grenzwert für die Ammoniak-Emissionen aus der Entstickung vorzuschreiben.

Emissionsgrenzwerte für diskontinuierlich gemessene Luftschadstoffe gemäß Anlage 2 Pkt.2 AVV

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Die Behörde kann einen Grenzwert für CO festlegen.

Emissionsgrenzwerte für Anlagen zur Zementerzeugung gemäß Anhang II.1 Abfallverbrennungs-RL

Emissionsgrenzwerte für Luftschadstoffe gemäß Anhang II.1 Abfallverbrennungs-RL

Schadstoff	Gesamtemissionsgrenzwert C	Einheit
Gesamtstaub	30	mg/Nm ³
C _{org}	10	mg/Nm ³
HCl	10	mg/Nm ³
HF	1	mg/Nm ³
SO ₂	50	mg/Nm ³
NO _x für bestehende Anlagen	800	mg/Nm ³
NO _x für Neuanlagen	500	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,05	mg/Nm ³
Σ Cd und Tl + Verb.	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	0,1	ng/Nm ³

Halbstundenmittelwerte sind nur zur Berechnung der Tagesmittelwerte erforderlich.

Die zuständigen Behörden können Ausnahmen von den Gesamtemissionsgrenzwerten für C_{org} bzw. SO_2 genehmigen, wenn der vorhandene organisch gebundene Gesamtkohlenstoff und das SO_2 nicht durch die Verbrennung von Abfällen entstehen.

Emissionsgrenzwerte für CO können von den zuständigen Behörden festgelegt werden.

1.3.3 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen: Feuerungsanlagen

Die Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen beziehen sich auf trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen gemäß Anlage 2 Pkt. 3 AVV

Nicht als Feuerungsanlagen im Sinne des Punktes 2.3 gelten Anlagen, in denen die Verbrennungsgase unmittelbar zum Erwärmen bzw. Erhitzen oder Trocknen oder zu einer anderweitigen Behandlung von Gegenständen oder Materialien verwendet werden.

Der Gesamtemissionsgrenzwert (GM) ist für C_{org} , HCl, HF, CO und NH_3 sowie bei Feuerungsanlagen unter 50 MW für SO_2 und NO_x durch folgende Berechnungsmethode (Mischungsregel) zu ermitteln:

$$GM = G_{Abfall} \times \frac{E_{Abfall} (21 - B_{GM})}{E_{Gesamt} (21 - B_{Abfall})} + G_{Brstl} \times \frac{G_{Brstl} (21 - B_{GM})}{E_{Gesamt} (21 - B_{Brstl})} \quad [mg/m^3]$$

GM: Gesamtemissionsgrenzwert

G_{Abfall} : Emissionsgrenzwert gemäß Anlage 1 zur Abfallverbrennungsverordnung (AVV)

G_{Brstl} : Emissionsgrenzwert für einen Schadstoff, der für das entsprechende Verfahren der Energieerzeugung oder Produktion in allgemeinen Rechtsvorschriften festgelegt ist; ist für einen Schadstoff in allgemeinen Rechtsvorschriften kein Emissionsgrenzwert festgelegt, ist der in der bestehenden Genehmigung festgelegte Emissionsgrenzwert heranzuziehen. Wenn der entsprechende Wert sowohl in allgemeinen Rechtsvorschriften als auch in einer Genehmigung erhalten ist, so ist der jeweils strengere Wert maßgeblich. Wenn weder in allgemeinen Rechtsvorschriften noch in der Genehmigung ein Emissionsgrenzwert festgelegt ist, ist grundsätzlich der Emissionsgrenzwert gemäß Anlage 1 zur AVV einzuhalten. Wenn dies aufgrund des Verfahrens zur Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse einen unverhältnismäßigen Aufwand zu dem dadurch erreichbaren Nutzen für die schützenden Interessen darstellt, kann die Behörde auf

Antrag unter Berücksichtigung des Standes der Technik für einzelne Schadstoffe abweichende Emissionsgrenzwerte für G_{Brst} festlegen.

E_{Abfall} : Bescheidmäßig festgelegter maximaler prozentueller Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung der Abfälle; Beträgt die maximale Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung der Abfälle weniger als 10% der Gesamtbrennstoffwärmeleistung, so sind 10% der Gesamtbrennstoffwärmeleistung für die Berechnung heranzuziehen.

E_{Brst} : 100 minus E_{Abfall}

E_{gesamt} : 100

B_{Abfall} : Bezugssauerstoffgehalt für die Emissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zur AVV

B_{Brst} : Der in der bereits bestehenden Genehmigung oder in allgemeinen Rechtsvorschriften für das entsprechende Verfahren der Energieerzeugung oder der Produktion stofflicher Erzeugnisse festgelegte Bezugssauerstoffgehalt in Prozent; wird weder in der Genehmigung noch in den allgemeinen Rechtsvorschriften ein Bezugssauerstoffgehalt vorgeschrieben, ist der mittlere tatsächliche Sauerstoffgehalt im Abgas ohne Verdünnung durch Zufuhr von Luft, die für das Verfahren nicht notwendig ist, zu Grunde zu legen.

B_{GM} : Der Bezugssauerstoffgehalt (B_{GM}) für den Gesamtemissionsgrenzwert ist gemäß Anlage 2 Z. 1.5 zur AVV durch folgende Berechnungsmethode zu ermitteln:

$$B_{\text{GM}} = \frac{E_{\text{Abfall}} \times 11 + E_{\text{Brst}} \times B_{\text{Brst}}}{E_{\text{gesamt}}} \quad [\%]$$

Die im Folgenden dargestellten Werte sind als Grenzwert für das Verfahren der Energieerzeugung durch die Feuerungsanlage (G_{Brst}) in die Berechnung der Mischungsregel einzusetzen.

G_{Brst} für feste Brennstoffe in mg/Nm³, ausgenommen Biomasse, gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	>100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO ₂		200	200	200
NO _x		200	200 ⁴	200 ⁵
Gesamtstaub als HMW	50	50	30	30
Gesamtstaub als TMW	20	20	15 ⁶	15 ⁶
CO		150	150	150

G_{Brst} für Biomasse in mg/Nm³ gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	>100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO ₂		200	200	200
NO _x		350	300	200
Gesamtstaub als HMW	50	50	30	30
Gesamtstaub als TMW	30	30	15	15
CO		200	200	200

⁴ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 100 bis 300 MW, bei denen der Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung von Abfällen nicht mehr als 20 vH beträgt, kann die Behörde bis längstens 31. Oktober 2009 anstelle des Gesamtemissionsgrenzwertes der Mischungsregel einen festen Emissionsgrenzwert von höchstens 300 mg/m³, Bezugssauerstoffgehalt 6%, festlegen.

⁵ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 300 MW, bei denen der Anteil der Brennstoffwärmeleistung aus der Verbrennung von Abfällen nicht mehr als 20 vH beträgt, kann die Behörde bis längstens 31. Oktober 2009 anstelle des Gesamtemissionsgrenzwertes der Mischungsregel einen festen Emissionsgrenzwert von höchstens 220 mg/m³, Bezugssauerstoffgehalt 6%, festlegen.

⁶ Für bestehende Anlagen mit einer Gesamtbrennstoffwärmeleistung von mehr als 100 MW gilt bis 31. Oktober 2009 ein Tagesmittelwert von 20 mg/m³.

G_{Brst} für flüssige Brennstoffe in mg/Nm^3 gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugs-sauerstoffgehalt 3 %)

Schadstoff	< 50 MW_{th}	50-100 MW_{th}	>100-300 MW_{th}	> 300 MW_{th}
SO_2		350	350-200 linearer Rück- gang ⁷	200
NO_x		100	100	100
Gesamtstaub als HMW	50	35	30	30
Gesamtstaub als TMW	35	20	10	10
CO		80	80	80

Für folgende Luftschadstoffe gelten feste Gesamtemissionsgrenzwerte:

Gesamtemissionsgrenzwerte gemäß AVV für Feuerungsanlagen (Bezugssauerstoff-gehalt 6 %)

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm^3
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn	0,5-8 h	0,5	mg/Nm^3
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm^3
Hg + Verbindungen (als HMW)	HMW	0,05	mg/Nm^3
Hg + Verbindungen (als TMW)	TMW	0,05	mg/Nm^3

Emissionsgrenzwerte für Feuerungsanlagen gemäß Anhang II.2 Abfallverbrennungs-RL

Die Ermittlung von Gesamtemissionswerten für Staub, SO_2 und NO_x erfolgt ebenfalls auf Basis der Mischungsregel. Die Werte für $C_{\text{Verfahren}}$, die in der Formel für die Mischungsregel zu verwenden sind, sind in Abhängigkeit vom eingesetzten Brennstoff und von der Anlagengröße wie folgt geregelt:

⁷ Rechenformel für die Ermittlung von G_{Brst} : $G_{\text{Brst}} = 425 - 0,75 \times \text{BWL} [\text{mg}/\text{m}^3]$,
mit: BWL [MW]...Brennstoffwärmeleistung

C_{Verfahren} für feste Brennstoffe in mg/Nm³ gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO ₂		850	850-200 (lineare Abnahme von 100-300 MW _{th})	200
allgemeiner Fall				
einheimische Brennstoffe		oder Entschwefelungsrate ≥ 90%	oder Entschwefelungsrate ≥ 92%	oder Entschwefelungsrate ≥ 95%
NO _x		400	300	200
Staub	50	50	30	30

C_{Verfahren} für Biomasse in mg/Nm³ gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO ₂		200	200	200
NO _x		350	300	300
Staub	50	50	30	30

C_{Verfahren} für flüssige Brennstoffe in mg/Nm³ gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 3 %)

Schadstoff	< 50 MW _{th}	50-100 MW _{th}	100-300 MW _{th}	> 300 MW _{th}
SO ₂		850	850-200 (lineare Abnahme von 100-300 MW _{th})	200
NO _x		400	300	200
Staub	50	50	30	30

Halbstundenmittelwerte sind nur zur Berechnung der Tagesmittelwerte erforderlich.

Für folgende Luftschadstoffe gelten feste Gesamtemissionsgrenzwerte:

Gesamtemissionsgrenzwerte C gemäß Abfallverbrennungs-RL (Bezugssauerstoffgehalt 6 %)

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V + Verb.	0,5-8 h	0,5	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

**1.3.4 Emissionsgrenzwerte für Mitverbrennungsanlagen:
Sonstige Mitverbrennungsanlagen**

Die Emissionsgrenzwerte für sonstige Mitverbrennungsanlagen beziehen sich auf einen Bezugssauerstoffgehalt von 11 %, trockenes Rauchgas, 0°C und 1bar(a).

Emissionsgrenzwerte für sonstige Mitverbrennungsanlagen gemäß Anlage 2 Pkt. 1 AVV
Gesamtemissionsgrenzwerte gemäß AVV für sonstige Mitverbrennungsanlagen

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen (als HMW)	HMW	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen (als TMW)	TMW	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Der Gesamtemissionsgrenzwert ist für staubförmige Emissionen, C_{org}, HCl, HF, SO₂, NO₂, CO, NH₃ und die Summe der Elemente Antimon, Arsen, Blei, Chrom, Kobalt, Kupfer, Mangan, Nickel, Vanadium, Zinn und ihrer Verbindungen durch Anwendung der Mischungsregel zu ermitteln.

Emissionsgrenzwerte für sonstige Mitverbrennungsanlagen gemäß Anhang II.3 AbfallverbrennungsRL
Gesamtemissionsgrenzwerte C gemäß Abfallverbrennungs-RL für sonstige Mitverbrennungsanlagen

Schadstoff	MW über	Grenzwert	Einheit
Σ Cd und Tl + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	0,05	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³

Der Gesamtemissionsgrenzwert für andere Emissionen ist ebenfalls durch Anwendung der Mischungsregel zu ermitteln.

1.3.5 Umrechnung von gemessenen Emissionskonzentrationen auf jene bei Bezugssauerstoffgehalt

Um die Vergleichbarkeit von Emissionsmesswerten zu ermöglichen, die bei unterschiedlichen Ist-Sauerstoffkonzentrationen im Rauchgas gemessen wurden, müssen diese auf einen vorgegebenen, standardisierten Sauerstoffgehalt (Bezugssauerstoffgehalt, Standardsauerstoffkonzentration) umgerechnet werden.

Folgende Formel dient der Umrechnung der Schadstoffkonzentration, die bei einer gemessenen Sauerstoffkonzentration ermittelt wurde, auf die entsprechende Schadstoffkonzentration beim jeweiligen Bezugssauerstoffgehalt:

$$E_S = \frac{21 - O_S}{21 - O_M} \times E_M$$

E_S berechnete Emissionskonzentration zum Standardprozentsatz der Sauerstoffkonzentration

E_M gemessene Emissionskonzentration

O_S Standardsauerstoffkonzentration

O_M gemessene Sauerstoffkonzentration

1.4 Emissionsgrenzwerte für Wasserschadstoffe

Die Emissionsgrenzwerte für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung gemäß Anhang IV der Abfallverbrennungs-RL sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Emissionsgrenzwerte für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung gemäß Abfallverbrennungs-RL			
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in Massenkonzentration für ungefilterte Proben		
	95 % 30 mg/l	100 % 45 mg/l	mg/l
Suspendierte Feststoffe insgesamt gemäß Richtlinie 91/271/EWG			mg/l
Hg	0,03		mg/l
Cd	0,05		mg/l
Tl	0,05		mg/l
As	0,15		mg/l
Pb	0,2		mg/l
Cr	0,5		mg/l
Cu	0,5		mg/l
Ni	0,5		mg/l
Zn	1,5		mg/l
Dioxine und Furane	0,3		ng/l

Zur Erfüllung des Art. 12 Abs. 2 Abfallverbrennungs-RL erfolgt in dem vorliegenden Bericht für Ableitungen von Abwasser aus der Abgasreinigung eine Darstellung der Emissionen hinsichtlich der Parameter der Abfallverbrennungs-RL.

In der österreichischen AEV Verbrennungsgas sind die Parameter Hg, As, Pb und Zn strenger begrenzt, auch müssen weitere Parameter eingehalten werden, welche im vorliegenden Bericht nicht dargestellt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Abfallverbrennungs-RL nur Konzentrationsgrenzwerte vorschreibt.

1.5 Elektronisches Datenmanagement

Das Lebensministerium arbeitet im Rahmen der eGovernment Offensive der Bundesregierung am Aufbau eines elektronischen Datenmanagementsystems.

Ziel ist die schrittweise Umstellung von Meldepflichten auf eine elektronische Übermittlung und Bearbeitung. Dadurch sollen bei gleichzeitiger Erhöhung der Effizienz der Verwaltung Kosten sowohl für Unternehmen als auch für Behörden und Ministerien eingespart werden.

Im Zentrum steht das nach internationalen Standards entwickelte Stammdatenregister eRAS für die rechtsraumübergreifende Erfassung von Anlagen- und Personenstammdaten sowie die strukturierte Abbildung personen- und anlagenbezogener Berechtigungen.

Inhaber von Abfallverbrennungs- und -mitverbrennungsanlagen müssen sich vor Aufnahme ihrer Tätigkeit im Stammdatenregister registrieren. Nach der Registrierung können sie mit Hilfe der Anwendungen eBilanzen und eVerbrennung im System die jährlichen Emissionserklärungen abgeben. Die zuständigen Behörden können die Emissionserklärungen in ihrem Arbeitsvorrat einsehen und auf Vollständigkeit und Plausibilität prüfen.

Der vorliegende Bericht basiert auf Daten aus dem elektronischen Datenmanagement. Diese sind aus den von den Unternehmen eingebrachten Emissionserklärungen entnommen und spiegeln den Datenstand von Ende März 2011 wieder. Allfällige nachträgliche Änderungen oder Ergänzungen von Emissionserklärungen, die bei Bedarf, beispielsweise zur Korrektur irrtümlicher Einträge oder auf Grund einer Verbesserungsaufforderung der Behörde jederzeit von den Unternehmen vorgenommen werden können, sind nicht berücksichtigt.

2 Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität ≥ 2 t/h

In der nachfolgenden Tabelle ist eine Übersicht jener Unternehmen dargestellt, zu denen konkrete Anlagendaten veröffentlicht sind. In der Spalte „Unternehmen“ befindet sich der Anlagenname, unter welchem das Unternehmen im Stammdatenregister eingetragen ist.

Die „Personen-GLN“ (Global Location Number) identifiziert global die volle Unternehmens- oder Betriebsbezeichnung. Diese Nummer wird von einer internationalen Organisation (GS1 – Global Standards One) vergeben und besteht aus 13 Ziffern. Wenn sich ein Unternehmen im Stammdatenregister einträgt, erhält es automatisch eine GLN. Auch für Standorte und Anlagen werden GLN-Nummern vergeben. Unternehmen können über Anlagen an mehreren Standorten verfügen. In der Spalte „Standort“ ist der jeweilige Standort angeführt, auf dem Verbrennungs- oder Mitverbrennungsanlagen betrieben werden.

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
ABRG Asamer Becker Recycling GmbH	9008390033173	Arnoldstein	30
A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH	9008390439319	Zistersdorf	32
AVE Österreich GmbH	9008390008201	Wels	34
BIOSTROM Erzeugungs Ges.m.b.H.	9008390037508	Fussach	37
ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH	9008390042472	Niklasdorf	38
Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH	9008390392331	Riedersbach	41
Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH	9008390392331	Timelkam	42
Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.	9008390090299	Stötten	44
EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H	9008390026250	Zwentendorf-Dürnrohr	45
Fernwärme Wien Ges.m.b.H.	9008390021118	Flötzersteig	49
Fernwärme Wien Ges.m.b.H.	9008390021118	Spittelau	51
Fernwärme Wien Ges.m.b.H.	9008390021118	Simmeringer Haide	53
FunderMax GmbH	9008390047354	Neudörfel	56
FunderMax GmbH	9008390047354	St.Veit/Glan	57
Kärntner Restmüllverwertungs GmbH	9008390014530	Arnoldstein	59
Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH	9008390021552	Kirchdorf	60
Lafarge Perlmooser GmbH	9008390021460	Mannersdorf	62
Lafarge Perlmooser GmbH	9008390021460	Retznei	63
Lenzing AG	9008390010136	Arnbruck	65
M. Kaindl	9008390105894	Wals-Siezenheim	66
M-real Hallein AG	9008390090497	Hallein	68
RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH	9008390019757	Lenzing	70
Treibacher Industrie AG	9008390011225	Treibach	72

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
Verbund ATP	9008390079133	Wildon	73
W. Hamburger GmbH	9008390115831	Pitten	75
Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH	9008390397619	Pfaffenau	77
Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH	9008390015919	Peggau	80
Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH	9008390015919	Wietersdorf	81
Wopfinger Baustoffindustrie	9008390410349	Wopfung	82
Zementwerk Hatschek GmbH	9008390031711	Gmunden	84
Zementwerk Leube GmbH	9008390037522	St. Leonhard	85

In den folgenden Kapiteln werden konkrete Anlagendaten zu den einzelnen Unternehmen veröffentlicht.

Die Unternehmen sind dabei in alphabetischer Reihenfolge gelistet. Zu jedem Unternehmen gibt es mehrere Tabellen. Nach der Überschrift werden zunächst „Allgemeine Angaben zum Unternehmen“ gemacht und die Sitzadresse angegeben.

Danach erfolgt eine allgemeine Beschreibung des jeweiligen Standorts. Die Standortadresse kann mit der Sitzadresse ident sein, dies ist aber nicht immer der Fall.

Im Anschluss an den Standort werden die Anlagen am jeweiligen Standort beschrieben. An einem Standort können eine oder mehrere Anlagen betrieben werden.

Zunächst werden die Luftemissionen der Anlagen angeführt. Bei den Luftschadstoffen müssen einige Schadstoffe kontinuierlich gemessen werden und einige diskontinuierlich. Bei Luftschadstoffen mit kontinuierlicher Messung sind Grenzwerte für Halbstundenmittelwerte (HMW) und Tagesmittelwerte (TMW) eingetragen. Zu diesen Grenzwerten werden der Jahresmittelwert (JMW), der Monatsmittelwert (Max. MMW) und die Fracht der tatsächlichen Emissionen angegeben. Aus den JMW, dem Max. MMW und der Fracht kann abgelesen werden, wo das gemittelte tatsächliche Emissionsniveau der Anlage liegt. Grenzwertüberschreitungen können idR daraus nicht abgeleitet werden. Ob Grenzwertüberschreitungen, die sich auf HMW oder TMW beziehen, im Berichtszeitraum vorgekommen sind, wird in einer eigenen Tabelle dargestellt. Bei Luftschadstoffen mit diskontinuierlicher Messung wird ein Mittelwert (MW) angegeben, der den Zeitraum der Messung angibt. Weiters sind die Grenz- und Messwerte eingetragen.

Nach der Darstellung der **Luftemissionen** werden – sofern vorhanden – in einer Tabelle die **Wasseremissionen** behandelt, wobei ausgewiesen wird, aus welchen Verbrennungsanlagen das Abwasser aus der Reinigung von Verbrennungsgas stammt.

Wenn ein Unternehmen über mehrere Standorte verfügt, werden diese nacheinander gelistet.

2.1 ABRG Asamer Becker Recycling GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	ABRG Asamer Becker Recycling Ges.m.b.H
Personen-GLN	9008390033173
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach Land
Branche	Behandlung und Beseitigung gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	Arnoldstein
Standort-GLN	9008390347188
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach Land

Luftemissionen Drehrohrofen

Anlage

Anlage	Drehrohrofen
Anlagen-GLN	9008390347201

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]	
	HMW	TMW	10				
Staub	HMW	10	TMW	10	0,7	0,8	70
C _{org}	HMW	10	TMW	10	1	2,8	250
SO ₂	HMW	50	TMW	50	12,6	22,9	1949
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	150	74	118	11120
CO	HMW	100	TMW	50	2,2	8,1	640

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	0	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,3	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,002	ng/Nm ³
HCl	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	0,3	mg/Nm ³
HF	0,5-8 h	0,7	mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

Luftemissionen Wirbelschichtofen

Anlage

Anlage	Wirbelschichtofen
Anlagen-GLN	9008390347195

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	10		
Staub	HMW	10	TMW	10	0,6	20
C _{org}	HMW	10	TMW	10	1,8	170
SO ₂	HMW	50	TMW	50	10,7	1000
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	150	69,8	6500
CO	HMW	100	TMW	50	12,2	1120

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	18	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,018	ng/Nm ³
HCl	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	2,2	mg/Nm ³
HF	0,5-8 h	0,7	mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	8	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.2 A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	A.S.A.Abfall Service Zistersdorf GmbH
Personen-GLN	9008390439319
PLZ	2325
Gemeinde	Himberg
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wien-Umgebung
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	Zistersdorf
Standort-GLN	9008390445426
PLZ	2225
Gemeinde	Zistersdorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Gänserndorf

Luftemissionen MVA Zistersdorf

Anlage	
Anlage	MVA Zistersdorf
Anlagen-GLN	9008390499214

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	10	0,81	1,03	90
C _{org}	HMW	8	TMW	10	0,46	0,51	50
HCl	HMW	7	TMW	10	2,79	3,59	310
SO ₂	HMW	20	TMW	50	3,5	5,1	400
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	46,2	46,5	4900
CO	HMW	50	TMW	50	9,3	10,3	1000
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0	0,0005	0,043

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,4	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	16	µg/Nm ³
NH ₃	HMW	5	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,07	ng/Nm ³
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	HMW	1.000	µg/Nm ³	15,6	µg/Nm ³
HF	HMW	0,3	mg/Nm ³	0,3	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Anmerkung: Die Anlage wurde 2009 fertiggestellt und war in diesem Jahr nur in den Monaten November und Dezember in Betrieb.

2.3 AVE Österreich GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	AVE Österreich GmbH
Personen-GLN	9008390008201
PLZ	4063
Gemeinde	Hörsching
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Wels (Stadt)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	Wels
Standort-GLN	9008390065976
PLZ	4600
Gemeinde	Wels
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Wels (Stadt)

Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage I Wels

Anlage	
Anlage	Abfallverbrennungsanlage I Wels
Anlagen-GLN	9008390311059

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	10	0	0,07	8,5
C _{org}	HMW	8	TMW	10	0,02	0,21	45,90
HCl	HMW	7	TMW	10	0	0,05	9,194
HF	HMW	0,3	TMW	0,5	0	0,004	0,162
SO ₂	HMW	20	TMW	50	0	2,27	762
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	100	43,77	49,49	22131
CO	HMW	100	TMW	50	7,07	18,56	5680

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb	0,5-8 h	50	$\mu\text{g}/\text{Nm}^3$	1,8	$\mu\text{g}/\text{Nm}^3$
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	$\mu\text{g}/\text{Nm}^3$	0,855	$\mu\text{g}/\text{Nm}^3$
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm^3	1,525	mg/Nm^3
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm^3	0,015	ng/Nm^3
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	$\mu\text{g}/\text{Nm}^3$	0,9	$\mu\text{g}/\text{Nm}^3$
Cd + Verb.	0,5-8 h	50	$\mu\text{g}/\text{Nm}^3$	0,8	$\mu\text{g}/\text{Nm}^3$

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage II Wels

Anlage

Anlage	Abfallverbrennungsanlage II Wels
Anlagen-GLN	9008390499528

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]	
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	10	0,02	0,15	68,2
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,01	0,35	85,2
HCl	HMW	7	TMW	10	0	0,1	13
SO ₂	HMW	30	TMW	20	1,46	5,58	5070
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	38	45	60150
CO	HMW	100	TMW	50	3,14	6	6480
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,015	0,00299	0,00558	5,6

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd , Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,7	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,69	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	1,495	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0045	ng/Nm ³
HF	0,5-8 h	0,3	mg/Nm ³	0,048	mg/Nm ³
Cd + Verb	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,9	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

Wasseremissionen Verbrennungslinien

Anlage

Anlage	Verbrennungslinien
Anlagen-GLN	9008390516621

Wasserschadstoffe

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	4	1,4	510
Hg	0,01	k.A.	k.A.	0,001	0,00033	0,12
Cd	0,05	k.A.	k.A.	0,008	0,003	1,19
Tl	0,1	k.A.	k.A.	0,002	0,00065	0,24
As	0,1	k.A.	k.A.	0,061	0,019	7,26
Pb	0,1	k.A.	k.A.	0,001	0,00033	0,12
Cr	0,5	k.A.	k.A.	0,01	0,003	1,19
Cu	0,5	k.A.	k.A.	0,029	0,009	3,46
Ni	0,5	k.A.	k.A.	0,003	0,00098	0,36
Zn	1	k.A.	k.A.	0,012	0,0039	1,43
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.4 BIOSTROM Erzeugungs Ges.m.b.H.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	BIOSTROM Erzeugung
Personen-GLN	9008390037508
PLZ	6971
Gemeinde	Hard
Bundesland	Vorarlberg
Bezirk	Bregenz
Branche	Elektrizitätserzeugung Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	Fussach
Standort-GLN	9008390512913
PLZ	6972
Gemeinde	Fussach
Bundesland	Vorarlberg
Bezirk	Bregenz

Luftemissionen

Anlage	
Anlage	Fussach
Anlagen-GLN	9008390528402

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				JMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	k.A.		
Staub	HMW	10	TMW	k.A.	3,4	517
NO _x als NO ₂	k.A.	400	TMW	k.A.	375	54328
CO	HMW	100	TMW	k.A.	10	1522

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	k.A.	63	µg/Nm ³	11	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	k.A.	880	µg/Nm ³	16	µg/Nm ³
PCDD/F	k.A.	0,125	ng/Nm ³	0,027	ng/Nm ³
HF	k.A.	4	mg/Nm ³	0,6	mg/Nm ³
Hg + Verb.	k.A.	63	µg/Nm ³	6,8	µg/Nm ³
HCl	k.A.	60	mg/Nm ³	24	mg/Nm ³
C _{org}	k.A.	10	mg/Nm ³	5	mg/Nm ³
SO ₂	k.A.	200	mg/Nm ³	59	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.5 ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	ENAGES Energie- und Abfallverwertung GmbH
Personen-GLN	9008390042472
PLZ	8712
Gemeinde	Niklasdorf
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leoben
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	Niklasdorf
Standort-GLN	9008390413296
PLZ	8712
Gemeinde	Niklasdorf
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leoben

Luftemissionen

Anlage	
Anlage	TRV Niklasdorf
Anlagen-GLN	9008390576540

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	8	0,5	1,2	370
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0	2,3	400
HCl	HMW	7	TMW	7	0,1	0,5	170
SO ₂	HMW	20	TMW	20	1,8	6,2	1990
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	40	43,8	24140
CO	HMW	50	TMW	50	3,1	6,4	2540

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	< 1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	≤ 36,7	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	2	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,02	ng/Nm ³
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	< 0,23	mg/Nm ³
Hg + Verb	HMW, TMW	50	µg/Nm ³	≤ 0,7	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinien
Anlagen-GLN	9008390576540

Wasserschadstoffe						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	18,1	1,275	437,46
Hg	0,01	k.A.	k.A.	0,008	0,00056371	0,1933532
Cd	0,05	k.A.	k.A.	0,01	0,00070464	0,2416915
Tl	0,05	k.A.	k.A.	0,01	0,00070464	0,2416915
As	0,1	k.A.	k.A.	0,005	0,00035232	0,1208458
Pb	0,1	k.A.	k.A.	0,025	0,0017616	0,6042288
Cr	0,5	k.A.	k.A.	0,01	0,00070464	0,2416915
Cu	0,5	k.A.	k.A.	0,01	0,00070464	0,2416915
Ni	0,5	k.A.	k.A.	0,035	0,00239578	0,8217512
Zn	1	k.A.	k.A.	0,015	0,0010569	0,3625373
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	0,3	k.A.	k.A.	0,0045	0,0000003	0,0001029

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

2.6 Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Energie AG Oberösterreich Kraftwerke GmbH
Personen-GLN	9008390392331
PLZ	4020
Gemeinde	Linz
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Linz (Stadt)
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2009

2.6.1 Standort Riedersbach

Standort	
Standort	Standort Riedersbach
Standort-GLN	9008390399651
PLZ	5120
Gemeinde	Sankt Pantaleon
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Braunau am Inn

Luftemissionen KW Riedersbach 2

Anlage	
Anlage	KW Riedersbach 2
Anlagen-GLN	9008390399811

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	28	TMW	14			
Staub	HMW	28	TMW	14	0	0,3	260
C _{org}	HMW	14	TMW	14	0,2	3,4	800
SO ₂	HMW	181	TMW	181	21,7	67,1	66160
NO _x als NO ₂	HMW	203	TMW	196	187,7	194,1	209109
CO	HMW	145	TMW	68	19,9	41,6	29960

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	7,6	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	9,43	mg/Nm ³	0,28	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00376	ng/Nm ³
HCl	HMW	28	mg/Nm ³	3,89	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,5	µg/Nm ³
HF	HMW	4,45	mg/Nm ³	0,93	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

Wasseremissionen KW Riedersbach 2

Anlage	
Anlage	KW Riedersbach 2
Anlagen-GLN	9008390399811

Wasserschadstoffe -						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	5,7	1,739	220
Hg	0,01	3600	k.A.	0,0005	0,0002	0,019
Cd	0,05	3600	k.A.	0,005	0,0015	0,193
Tl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
As	0,1	49500	k.A.	0,01	0,0031	0,386
Pb	0,1	7200	k.A.	0,01	0,0031	0,386
Cr	0,5	36000	k.A.	0,01	0,0031	0,386
Cu	0,5	36000	k.A.	0,01	0,0031	0,386
Ni	0,5	36000	k.A.	0,01	0,0031	0,386
Zn	1	72000	k.A.	0,022	0,0067	0,85
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.6.2 Standort Timelkam

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Standort	Standort Timelkam
Standort-GLN	9008390399859
PLZ	4850
Gemeinde	Timelkam
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

Luftemissionen KW Timelkam Biomasse

Anlage	
Anlage	KW Timelkam Biomasse
Anlagen-GLN	9008390399972

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW W [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	32,6	TMW	32,6	0	0,3	144
C _{org}	HMW	32,6	TMW	32,6	0	1	0,105
HCl	HMW	9	TMW	9	0,3	2,5	1,087
SO ₂	HMW	45	TMW	45	6	12	7414
NO _x als NO ₂	HMW	213,8	TMW	213,8	174,4	185,7	156060
CO	HMW	101,2	TMW	50,6	6,6	15,8	7536

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	45	µg/Nm ³	0,1667	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	400	µg/Nm ³	2,2333	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	4,5	mg/Nm ³	0,9233	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00114	ng/Nm ³
HF	HMW TMW	0,63 0,45	mg/Nm ³	0,0366	mg/Nm ³
Hg + Verb.	TMW	40	µg/Nm ³	0,7667	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C _{org} , SO ₂ , HCl, CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Sprengreinigung der verschlackten Kesselrohre, Langsames Erhöhen der Temperatur wegen Trocknung der ausgebesserten Kesselausmauerung	

2.7 Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Entsorgungs- und Energieverwertungsges.m.b.H.
Personen-GLN	9008390090299
PLZ	4662
Gemeinde	Laakirchen
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	EEVG
Standort-GLN	9008390406144
PLZ	4662
Gemeinde	Stötten
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden

Luftemissionen Wirbelschichtkesselanlage

Anlage

Anlage	Wirbelschichtkesselanlage
Anlagen-GLN	9008390406205

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	20	TMW	20 ^a	3	6	4400
				17 ^b			
HCl	HMW	15	TMW	15	0	1	0,779
SO ₂	HMW	100	TMW	100	1	4	2500
NO _x als NO ₂	HMW	300 ^a	TMW	300 ^a	156	187	18380
		222 ^b		204 ^b			
CO	HMW	80	TMW	50	5	17	11900

a) Grenzwert gültig bis 10.11.2009

b) Grenzwert gültig ab 11.11.2009

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	40	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	300 ^b	µg/Nm ³	0	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,006	ng/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	100 ^a	µg/Nm ³	0,0045	µg/Nm ³
	HMW	30 ^b			
	TMW	100 ^a			
	TMW	30 ^b			
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0	mg/Nm ³
	TMW	0,7 ^a			
	TMW	0,5 ^b			
C _{org}	HMW	20	mg/Nm ³	0	mg/Nm ³
	TMW	20			

a) Grenzwert gültig bis 10.11.2009

b) Grenzwert gültig ab 11.11.2009

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub, CO, NO _x
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Wechsel bzw. Ausbau Filterschlauch, Störung Lanzenschraubbläser u.a.	

2.8 EVN Abfallverwertung Niederösterreich G.m.b.H

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	AVN Abfallverwertung Niederösterreich Ges.m.b.H
Personen-GLN	9008390026250
PLZ	2344
Gemeinde	Maria Enzersdorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Mödling
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	Zwentendorf-Dürnrohr
Standort-GLN	9008390115152
PLZ	3435
Gemeinde	Zwentendorf
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Tulln

Luftemissionen MVA Dürnrohr Verbrennungslinie 1

Anlage	
Anlage	Verbrennungslinie 1
Anlagen-GLN	9008390259115

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	8	TMW	8			
Staub	HMW	8	TMW	8	0,62	1,45	610
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,2	1,57	482,42
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,05	6,99	1208
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	40,87	49,94	30184
CO	HMW	50	TMW	50	3,81	7,85	3219
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,00345	0,01788	7,17

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,16	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	0,82	µg/Nm ³	
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	1,32	mg/Nm ³	
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,024	ng/Nm ³	
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,47	µg/Nm ³	
Benzo(a)pyren	0,5-8 h	0	mg/Nm ³	1	ng/Nm ³	
HCl	HMW, TMW	7	mg/Nm ³	0,44	mg/Nm ³	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,066	mg/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

Luftemissionen MVA Dürnrohr Verbrennungslinie 2

Anlage

Anlage	Verbrennungslinie 2
Anlagen-GLN	9008390259108

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	8	0,6	1,4	1200
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,9	1,6	938,6
HCl	HMW	7	TMW	7	0	0	0
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,16	1,93	675
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	42,4	52,1	35700
CO	HMW	50	TMW	50	1,49	9,97	3115
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,0002	0,0117	5,14

*) HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,7	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	1,45	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	1,75	mg/Nm ³
PCDD/F	0,5-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,01	ng/Nm ³
PAK	0,5-8 h	10	µg/Nm ³	0,15	µg/Nm ³
BaP	0,5-8 h	0	mg/Nm ³	0,4	ng/Nm ³
HCl	HMW, TMW	0,3	mg/Nm ³	0,148	mg/Nm ³
HF	HMW, TMW	7	mg/Nm ³	0,49	mg/Nm ³

*) HCl wird sowohl kontinuierlich als auch in Einzelüberwachung gemessen

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

Wasseremissionen Verbrennungslinien**Anlage**

Anlage	MVA Dürnrohr
Anlagen-GLN	9008390115169

Wasserschadstoffe

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	3	k.A.	317
Hg	0,01	k.A.	1,1	0,002	k.A.	0,189
Cd	0,05	k.A.	5,1	0,005	k.A.	0,474
Tl	0,05	k.A.	10,6	0,005	k.A.	0,474
As	0,1	k.A.	10,6	0,005	k.A.	0,474
Pb	0,1	k.A.	10,6	0,02	k.A.	1,894
Cr	0,5	k.A.	52,6	0,005	k.A.	0,474
Cu	0,5	k.A.	52,6	0,005	k.A.	0,474
Ni	0,5	k.A.	52,6	0,005	k.A.	0,474
Zn	1	k.A.	105,1	0,01	k.A.	0,947
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	0,03	k.A.	k.A.	0,0041	k.A.	0,384

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

2.9 Fernwärme Wien Ges.m.b.H.

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Fernwärme Wien GesmbH
Personen-GLN	9008390021118
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)
Branche	Wärme- und Kälteversorgung
Berichtsjahr	2009

2.9.1 Standort Flötzersteig

Standort

Standort	Flötzersteig
Standort-GLN	9008390098585
PLZ	1160
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)

Luftemissionen Müllkessel 1/2/3

Anlage

Anlage	Müllkessel 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390111512

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	10			
Staub	HMW	10	TMW	10	0,3	0,9	712,8
C _{org}	HMW	10	TMW	10	1,5	2	2095,79
HCl	HMW	10	TMW	10	0,5	1,6	1182,51
SO ₂	HMW	50	TMW	50	2	4,2	3525,51
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	11,2	13,9	13547,9
CO	HMW	100	TMW	50	13,8	27,7	19755
Hg	MW über 0,5-8 Stunden			0,05	0,0007	0,0068	0,00383
NH ₃ *	HMW	10	TMW	5	0,4	0,6	576,72

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,1	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,006	ng/Nm ³
HF*)	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,06	mg/Nm ³

*) Für HF gilt weiters ein TMW von 0,5 mg/Nm³.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Durch Müll mit außergewöhnlich hohem Heizwert kam es zu steilem Anstieg des CO-Gehaltes in Roh- und Reingas.	

Wasseremissionen Müllkessel 1/2/3

Anlage

Anlage	Müllkessel 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390111512

Wasserschadstoffe -

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	20	2,9513	1077,2
Hg	0,01	3	k.A.	0,0002	0,00003	0,01
Cd	0,05	15	k.A.	0,001	0,0001	0,05
Tl	0,05	30	k.A.	0,001	0,0001	0,05
As	0,1	30	k.A.	0,001	0,0001	0,05
Pb	0,1	30	k.A.	0,0011	0,0002	0,06
Cr	0,5	150	k.A.	0,02	0,003	1,08
Cu	0,5	150	k.A.	0,03	0,0044	1,62
Ni	0,5	150	k.A.	0,03	0,004	1,62
Zn	1	300	k.A.	0,03	0,0044	1,62
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	mg/d	mg/a
PCDD/F	0,3	90	k.A.	0,00111	0,00016	0,05992

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.9.2 Standort Spittelau

Standort

Standort	Spittelau
Standort-GLN	9008390098592
PLZ	1090
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)

Luftemissionen Müllkessel 1/2

Anlage

Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390111505

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]			Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]	
	HMW	TMW	10				
Staub	HMW	10	TMW	10	0,1	2,9	910
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,4	1,1	901,83
HCl	HMW	10	TMW	10	0,5	1,5	1003,2
SO ₂	HMW	40	TMW	40	2	4,4	3150
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	26,5	31,8	30782
CO	HMW	100	TMW	50	13,3	21	17359

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,55	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3,5	µg/Nm ³
NH ₃	HMW	10	mg/Nm ³	1,53	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0244	ng/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,09	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8	50	µg/Nm ³	2,1	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Schlechte Feuerführung durch feuchten kompakten Müll, Rohrschaden, glosender Müll durch Stopp der Abfallbeschickung lt. AVV nach Rohrschaden	

Wasseremissionen Müllkessel 1/2

Anlage

Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390111505

Wasserschadstoffe -

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	20,75	5,425	1980,3
Hg	0,01	3	0,828	0,0002	0,00005	0,02
Cd	0,05	15	4,14	0,001	0,00026	0,1
Tl	0,05	30	8,28	0,001	0,00026	0,1
As	0,1	30	8,28	0,00107	0,00028	0,103
Pb	0,1	30	8,28	0,0015	0,00039	0,14
Cr	0,5	150	41,4	0,02	0,00523	1,91
Cu	0,5	150	41,4	0,03	0,00784	2,86
Ni	0,5	150	41,4	0,03	0,00784	2,86
Zn	1	300	82,8	0,03	0,00784	2,86
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	0,3	90	0,02	0,0139	0,0036	0,00133

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

2.9.3 Standort Simmeringer Haide

Standort	
Standort	Simmeringer Haide
Standort-GLN	9008390098608
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)

Luftemissionen Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3
Anlagen-GLN	9008390392027

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	10			
Staub	HMW	10	TMW	10	0,1	0,1	146,45
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,1	0,5	217,52
HCl	HMW	10	TMW	10	0,2	0,5	525,38
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,3	6,1	3468,21
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70*	25,1	26,4	36209,8
CO	HMW	100	TMW	50	6,6	14	14085,6

*) Bei Betrieb des WSO₃ mit SNCR-Anlage über RNR-Kamin zur Verbrennung beträgt der TMW für NO_x als NO₂ 100 mg/Nm³.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	3,45	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,08	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0058	ng/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,65	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Temperaturspitze, dadurch Über-temperatur am Kesseleintritt	

Wasseremissionen Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschichtofen 1/2/3/4**Anlage**

Anlage	Drehrohrofen 1/2 + Demercurisierungsanlage + Wirbelschicht- ofen 1/2/3/4
Anlagen-GLN	9008390392003

Wasserschadstoffe -

Schad- stoff	Emissionsgrenzwerte in der Ge- nehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzen- tration	Fracht	Jahres- fracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tages- fracht	Jahres- fracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	20	k.A.	k.A.
Hg	0,01	k.A.	2,8981	0,0003	0,00022	0,08
Cd	0,05	k.A.	14,487	0,003	0,0027	1
Tl	0,05	k.A.	28,974	0,004	0,0035	1,28
As	0,1	k.A.	28,974	0,001	0,00084	0,31
Pb	0,1	k.A.	28,974	0,001	0,00084	0,31
Cr	0,5	k.A.	144,87	0,02	0,0168	6,2
Cu	0,5	k.A.	144,87	0,03	0,0252	9,2
Ni	0,5	k.A.	144,87	0,03	0,0252	9,2
Zn	1	k.A.	289,74	0,03	0,0252	9,2
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	mg/d	g/a
PCDD/F	0,3	k.A.	0,08687	0,026	0,0245	0,00898

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

Luftemissionen Wirbelschichtofen 4

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtofen 4
Anlagen-GLN	9008390100301

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	10			
Staub	HMW	10	TMW	10	0	0,1	9,26
C _{org}	HMW	10	TMW	10	1	2,9	301,2
HCl	HMW	10	TMW	10	0,3	0,8	71,29
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,2	0,6	64,809
NO _x als NO ₂	HMW	100	TMW	70	23,5	30,3	4656,2
CO	HMW	100	TMW	50	12,5	23,4	2881

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
		50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	0,9	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	4,5	mg/Nm ³	1,65	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00812	ng/Nm ³
HF	HMW	0,1	mg/Nm ³	0,08	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,5	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.10 FunderMax GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	FunderMax GmbH
Personen-GLN	9008390047354
PLZ	9300
Gemeinde	St. Veit/Glan
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
Berichtsjahr	2009

2.10.1 Standort Neudörfel

Standort	
Standort	FunderMax GmbH - Werk Neudörfel
Standort-GLN	9008390095577
PLZ	7201
Gemeinde	Neudörfel
Bundesland	Burgenland
Bezirk	Mattersburg

Luftemissionen FunderMax GmbH Standort Neudörfel

Anlage	
Anlage	FunderMax GmbH Standort Neudörfel
Anlagen-GLN	9008390463383

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	38,5	TMW	24,5	0	2	359
C _{org}	HMW	69,2	TMW	14	0	1	113
HCl	HMW	14	TMW	14	0	1	87
SO ₂	HMW	70	TMW	70	0	8	1063
NO _x als NO ₂	HMW	332,5	TMW	210	196	248	85668
CO	HMW	166,2	TMW	70	56	105	29007

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	4,2	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	16,7	mg/Nm ³	6,44	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00243	ng/Nm ³
HF	TMW HMW	0,7 1	mg/Nm ³	0,045	mg/Nm ³
Hg + Verb.	TMW HMW	50	µg/Nm ³	0,35	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, Staub, C _{org}

Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Optimierung Verbrennung, Ausfall Holzschleuse, Kesselausfall Rostschaden, Einstellen der Anlage nach Reinigung, Wellenbruch Aufreißer, Änderung Holz Mischung, Problem Thermoölregelung u.a.

2.10.2 Standort St.Veit/Glan

Standort

Standort	FunderMax GmbH Wiener Neudorf
Standort-GLN	9008390095560
PLZ	9300
Gemeinde	St. Veit an der Glan
Bundesland	Kärnten
Bezirk	St. Veit an der Glan

Luftemissionen FunderMax Standort St.Veit/Glan

Anlage	
Anlage	FunderMax St.Veit/Glan
Anlagen-GLN	9008390651698

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	20	TMW	20			
Staub	HMW	20	TMW	20	3,1	9,7	8750
C _{org}	HMW	20	TMW	20	0,9	2,9	1,79
HCl	HMW	10	TMW	10	5,2	8,2	9,67
SO ₂	HMW	50	TMW	50	1,3	33,4	7400
NO _x als NO ₂	HMW	280	TMW	270	153,3	233,8	257090
CO	HMW	100	TMW	80	1,6	8,3	5110

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8h	50	µg/Nm ³	0,25	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8h	1000	µg/Nm ³	67,4	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8h	10	mg/Nm ³	0,965	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8h	0,1	ng/Nm ³	0,012195	ng/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,65	µg/Nm ³
	TMW				
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,05	mg/Nm ³
	TMW	0,5			

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x , HCl, C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Brennstoffmischung (HEL/Luft) nicht korrekt, Ausfall Emissionsmessanlage 22.-28.06.2009, Abfahrbetrieb	

2.11 Kärntner Restmüllverwertungs GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Kärntner Restmüllverwertungs GmbH
Personen-GLN	9008390014530
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach (Land)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	TBA Arnoldstein
Standort-GLN	9008390405536
PLZ	9601
Gemeinde	Arnoldstein
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Villach (Land)

Luftemissionen TBA

Anlage	
Anlage	TBA
Anlagen-GLN	9008390405628

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	5	TMW	5	0,01	0,05	8,21
C _{org}	HMW	5	TMW	5	0,03	0,5	54,79
HCl	HMW	7	TMW	7	2,94	6,03	1764,54
SO ₂	HMW	20	TMW	20	0,09	9,66	2204,6
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	59,85	67,51	24145
CO	HMW	35	TMW	35	4,25	7,78	2175
Hg + Verb.	HMW	0,02	TMW	0,02	0	0	0

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,65	µg/Nm ³
NH ₃	HMW TMW	10	mg/Nm ³	3,415	mg/Nm ³
PCDD/F	3-16 h MMW	0,1 0,1	ng/Nm ³	0,004425	ng/Nm ³
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	0,5-8	100	µg/Nm ³	2,35	µg/Nm ³
Cd + Verb.	0,5-8	10	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ As, Co, Ni + Verb.	0,5-8	100	µg/Nm ³	0,3	µg/Nm ³
HF	HMW TMW	0,3 0,3	mg/Nm ³	0,11	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	HCl, NO _x , C _{org}
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Reparatur Kompensator NH ₄ OH-Eindüsung, schlechte Müllqualität (Lastabsenkung), Undichtheit Inertisierkühler (Emissionen durch verdampfendes Glykol-Wasser-Gemisch), Anlagenausfall durch Netzurückwirkung u.a.	

2.12 Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH
Personen-GLN	9008390021552
PLZ	4560
Gemeinde	Kirchdorf/Krems
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Kirchdorf an der Krems
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	Kirchdorfer Zementwerk Hofmann GmbH
Standort-GLN	9008390215449
PLZ	4560
Gemeinde	Kirchdorf an der Krems
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Kirchdorf an der Krems

Luftemissionen Drehofen II

Anlage	
Anlage	Drehofen II
Anlagen-GLN	9008390113394

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	30 ^a 24 ^b	TMW	20			
Staub	HMW	30 ^a 24 ^b	TMW	20	5	11	6401
C _{org}	HMW	50	TMW	50	20	30	19976
SO ₂	HMW	50	TMW	50	1	18	7126
NO _x als NO ₂	HMW	500 ^a 470 ^b	TMW	460	377	435	334412
CO	HMW	- ^c	TMW	- ^c	4219	4888	364295
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,010	0,028	16,148

a) gültig bis 16.03.2009

b) gültig ab 17.03.2009

c) Gemäß Genehmigungsbescheid kein CO-Grenzwert.

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	HMW	500	µg/Nm ³	10,3	µg/Nm ³
NH ₃	HMW	30	mg/Nm ³	8	mg/Nm ³
PCDD/F	HMW	0,1	ng/Nm ³	0,0072	ng/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	1	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	µg/Nm ³	0,2	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Stromtotalausfall durch Kurzschluss (Anlagenstopp)	

2.13 Lafarge Perlmooser GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Lafarge Perlmooser GmbH
Personen-GLN	9008390021460
PLZ	1060
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2009

2.13.1 Standort Mannersdorf

Standort

Standort	Zementwerk Mannersdorf
Standort-GLN	9008390034545
PLZ	2452
Gemeinde	Mannersdorf am Leithagebirge
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Bruck an der Leitha

Luftemissionen Drehrohröfen ZW Mannersdorf

Anlage

Anlage	Drehrohröfen ZW Mannersdorf
Anlagen-GLN	9008390109793

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	30	TMW	20			
Staub	HMW	30	TMW	20	0,7	9	6911
C _{org}	HMW	120	TMW	120	25	41	56281
SO ₂	HMW	350	TMW	350	18	48	52533
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	478	495	862323

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,0035	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	63,5	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,004	ng/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	3,85	mg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	23	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C _{org} , NO _x , Staub
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Ausfall einer Lieferung Reduktionsmittel, Ausfall SNCR-Regelung und Ofenmehlwaage, Störung bei Inbetriebnahme der defekt gewesenen O ₂ -Messung, instabiler Ofenlauf während Klinkerumstellung, Filterausfall durch Programmfehler nach Filter-Reparatur	

2.13.2 Standort Retznei

Standort	
Standort	Zementwerk Retznei
Standort-GLN	9008390211083
PLZ	8461
Gemeinde	Retznei
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Leibnitz

Luftemissionen Drehrohrofen Retznei

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen Retznei
Anlagen-GLN	9008390393017

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	30	TMW	20			
Staub	HMW	30	TMW	20	2,8	15	4252
C _{org}	HMW	80	TMW	80	34,1	69,8	41,197
SO ₂	HMW	350	TMW	350	43	161	80784
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	346	546	332841
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,008	0,013	8,590

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,936	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	35,59	µg/Nm ³	
NH ₃	-*	-*	mg/Nm ³	7,21	mg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00094	ng/Nm ³	
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	2,996	mg/Nm ³	
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,094	mg/Nm ³	

*) Gemäß Bescheid kein NH₃-Grenzwert.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	SO ₂
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Witterungsbedingter Kurzschluss	

2.14 Lenzing AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Lenzing AG
Personen-GLN	9008390010136
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck
Branche	Herstellung von Chemiefasern
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	Energie-, Faser-, Zellstoff- u. Papierprod.
Standort-GLN	9008390108536
PLZ	4860
Gemeinde	Arnbruck
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

Luftemissionen Wirbelschichtkessel 1K7

Anlage

Anlage	Wirbelschichtkessel 1K7
Anlagen-GLN	9008390369555

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	10	TMW	10	2,5	8,4	6930
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,8	3,5	3129
HCl	HMW	10	TMW	10	0	1,5	487
SO ₂	HMW	223	TMW	223	6	61,9	29611
NO _x als NO ₂	HMW	243	TMW	243	91,4	169,5	199869
CO	HMW	220	TMW	210	26	88,7	73217

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn +Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,6	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,018	ng/Nm ³
Hg	HMW TMW	50	µg/Nm ³	4,85	µg/Nm ³
HF	HMW TMW	0,7 0,5	mg/Nm ³	0,081	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, Staub, C _{org}

Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Störung Rinde/Schlamm-Brennstoffzufuhr (Lastschwankungen), Ausfall Kessel 2K10 (Lasteinbruch), Wartungsarbeiten bzw. Reinigungsarbeiten am Gewebefilter, Störung Schubboden (Rinde) u.a.

2.15 M. Kaindl

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	M.Kaindl
Personen-GLN	9008390105894
PLZ	5071
Gemeinde	Wals - Siezenheim
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung
Branche	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfaser- und Holzspanplatten
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	M.Kaindl Holzindustrie Wals-Siezenheim
Standort-GLN	9008390112229
PLZ	5071
Gemeinde	Wals - Siezenheim
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung

Luftemissionen M. Kaindl Wals Thermoölkessel neu

Anlage	
Anlage	M. Kaindl Wals Thermoölkessel neu
Anlagen-GLN	9008390472385

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der k.A. Genehmigung [mg/Nm ³]				Konzentration [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	347	TMW	k.A.		
NO _x als NO ₂	HMW	347	TMW	k.A.	229,3	126820
CO	HMW	100	TMW	k.A.	7,2	3980

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Staub	HMW	19	mg/Nm ³	0,4	mg/Nm ³
C _{org}	HMW	19	mg/Nm ³	0,4	mg/Nm ³
Cd und Tl + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	HMW	500	µg/Nm ³	4,6	µg/Nm ³
NH ₃	HMW	28	mg/Nm ³	0,57	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0073	ng/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,065	mg/Nm ³
SO ₂	HMW	50	mg/Nm ³	14,3	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	0,3	µg/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	6,2	mg/Nm ³

Anmerkung: Die Einzelüberwachung erfolgt einmal innerhalb von zwei Jahren. Die angegebenen Werte entstammen der Messung vom 23.09.2009.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein
---	------

2.16 M-real Hallein AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	M-real Hallein AG
Personen-GLN	9008390090497
PLZ	5400
Gemeinde	Hallein
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Hallein
Branche	Herstellung von Papier, Karton und Pappe
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	M-real Hallein AG
Standort-GLN	9008390104873
PLZ	5400
Gemeinde	Hallein
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Hallein

Luftemissionen Biomassekessel K6

Anlage

Anlage	Biomassekessel K6
Anlagen-GLN	9008390394359

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	10	TMW	10			
Staub	HMW	10	TMW	10	0,1	0,4	131
SO ₂	HMW	200	TMW	100	5,5	26,1	8632
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	200	87,3	143,6	75963
CO	HMW	200	TMW	100	6,6	30,3	12661

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.17 RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	RVL Reststoffverwertung Lenzing GmbH
Personen-GLN	9008390019757
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	Standort Lenzing
Standort-GLN	9008390285879
PLZ	4860
Gemeinde	Lenzing
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Vöcklabruck

Luftemissionen Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8

Anlage

Anlage	Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8
Anlagen-GLN	9008390411315

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	8	TMW	8	0	0,1	9
C _{org}	HMW	8	TMW	8	0,3	1,1	1044
HCl	HMW	7	TMW	7	0,7	1,4	1589
HF	HMW	0,3	TMW	0,3	0	0,02	3,090
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0,8	9,6	8130
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	40,4	47,7	77168
CO	HMW	50	TMW	50	0,5	2,5	1954
Hg + Verb.	0,5-8h	0,05	-	-	0	0,016	11,680

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	2	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	1,2	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	0,063	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,035	ng/Nm ³
Σ Pb, Zn, Cr + Verb.	0,5-8 h	1000	µg/Nm ³	0,7	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

Wasseremissionen Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8

Anlage

Anlage	Abfallverbrennungsanlage Lenzing 1K8
Anlagen-GLN	9008390411315

Wasserschadstoffe -

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	15	1,59	558,09
Hg	0,01	k.A.	k.A.	0,002	0,00018	0,06
Cd	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Tl	0,05	k.A.	k.A.	0,04	0,0047	1,63
As	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Pb	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Cr	0,5	k.A.	k.A.	0,02	0,0018	0,62
Cu	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Ni	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Zn	1	k.A.	k.A.	0,07	0,0081	2,84
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	0,3	k.A.	k.A.	0,00022	k.A.	k.A.

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Feststoffe, TI, Sb, Cl,
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Abweichung zwischen online-Leitfähigkeitsmessung und Labormessung für Cl, vermuteter Zusammenhang mit einzelnen Abfallanlieferungen mit erhöhten Sb- bzw. TI-Gehalten (möglicherweise Feststoff-Übertrieb), Probleme mit Absetzeigenschaft in der ABA	

2.18 Treibacher Industrie AG

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Treibacher Industrie AG
Personen-GLN	9008390011225
PLZ	9330
Gemeinde	Treibach-Althofen
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	Treibacher Industrie AG
Standort-GLN	9008390099315
PLZ	9330
Gemeinde	Treibach
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan

Luftemissionen Nickelröstanlage

Anlage

Anlage	Nickelröstanlage
Anlagen-GLN	9008390392102

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	10	TMW	10	0,9	3,4	412
C _{org}	HMW	10	TMW	10	0,12	3,63	400,48
HCl	HMW	10	TMW	10	0	0,18	2,20
HF	HMW	0,7	TMW	0,5	0	0,01	0
SO ₂	HMW	281	TMW	281	23,4	125,5	12514
NO _x als NO ₂	HMW	357	TMW	327	15,3	176,8	13978
CO	HMW	144	TMW	129	1,4	26,8	905,0

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd und Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	5,55	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0098	ng/Nm ³
Hg + Verbindungen	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,5	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	Staub
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Geweberiss am Schlauchfilter	

2.19 Verbund ATP

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	VERBUND-Austrian Thermal Power GmbH & Co KG
Personen-GLN	9008390079133
PLZ	8054
Gemeinde	Graz
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Graz (Stadt)
Branche	Elektrizitätserzeugung
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	FHKW Mellach
Standort-GLN	9008390093405
PLZ	8410
Gemeinde	Wildon
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Wildon

Luftemissionen WML Hauptkessel

Anlage	
Anlage	WML Hauptkessel
Anlagen-GLN	9008390404591

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	TMW	TMW			
Staub	HMW	27,6	TMW	20	1	3	9953
C _{org}	HMW	18,9	TMW	k.A.	2	6	13638
HCl	HMW	10,2	TMW	k.A.	2	3	9725
SO ₂	HMW	200	TMW	k.A.	13	75	244180
NO _x als NO ₂	HMW	200	TMW	k.A.	86	177	662148
CO	HMW	145	TMW	k.A.	1	43	10335

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung					
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	3,7	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	66,5	µg/Nm ³
NH ₃	HMW	1	mg/Nm ³	0,0025	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,00345	ng/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,004	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW, TMW	50	µg/Nm ³	0,2	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

Wasseremissionen WML Hauptkessel

Anlage	
Anlage	WML Hauptkessel
Anlagen-GLN	9008390404591

Wasserschadstoffe -

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentration	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	12,9	2	525
Hg	0,01	k.A.	k.A.	0	0	0
Cd	0,05	k.A.	k.A.	0	0	0
Tl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
As	0,1	k.A.	k.A.	0,014	0,002	0,5
Pb	0,1	k.A.	k.A.	0	0	0
Cr	0,5	k.A.	k.A.	0	0	0
Cu	0,5	k.A.	k.A.	0,01	0,002	0,4
Ni	0,5	k.A.	k.A.	0,013	0,002	0,5
Zn	1	k.A.	k.A.	0,018	0,003	0,7
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	g/d	g/a
PCDD/F	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.20 W. Hamburger GmbH**Allgemeine Angaben zum Unternehmen**

Unternehmen	W. Hamburger GmbH
Personen-GLN	9008390115831
PLZ	2823
Gemeinde	Pitten
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Neunkirchen
Branche	Herstellung von Papier, Karton und Pappe
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	W. Hamburger GmbH
Standort-GLN	9008390117880
PLZ	2823
Gemeinde	Pitten
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Neunkirchen

Luftemissionen Wirbelschichtkessel 4

Anlage	
Anlage	Wirbelschichtkessel 4
Anlagen-GLN	9008390401224

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	20	TMW	20			
Staub	HMW	20	TMW	20	0,4	1	449
C _{org}	HMW	15	TMW	15	0,2	0,8	320
HCl	HMW	15	TMW	15	1,7	5,4	2345
SO ₂	HMW	175	TMW	175	48	84	40236
NO _x als NO ₂	HMW	220	TMW	205	155	170	104982
CO	HMW	150	TMW	135	39	101	40267

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	10	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	46	µg/Nm ³	
NH ₃	HMW	7,5	mg/Nm ³	0,8	mg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,001	ng/Nm ³	
HF	HMW	1,1	mg/Nm ³	0,1	mg/Nm ³	
Hg + Verb.	0,5-8h	50	µg/Nm ³	2	µg/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	CO, NO _x , SO ₂ , HCl

Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Problem mit Ascheförderer (Rückstau), Kesselausfall, Probleme mit Bettpressung und Schlamm, schlechte Kohle (hoher Feinanteil), Lastschwankung u.a.

2.21 Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Wiener Kommunal-Umweltschutzprojektgesellschaft mbH
Personen-GLN	9008390397619
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien(Stadt)
Branche	Behandlung und Beseitigung nicht gefährlicher Abfälle
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	TBA Pfaffenu
Standort-GLN	9008390406908
PLZ	1110
Gemeinde	Wien
Bundesland	Wien
Bezirk	Wien (Stadt)

Luftemissionen Müllkessel 1/2

Anlage

Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390406991

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	8	TMW	10			
Staub ¹⁾	HMW	8	TMW	10	0,2	0,2	311,89
C _{org}	HMW	8	TMW	10	0	0,5	304,23
HCl	HMW	7	TMW	10	0,1	0,1	167,08
SO ₂	HMW	20	TMW	50	0,2	2	1390,6
NO _x als NO ₂	HMW	70	TMW	70	13,4	20	22502
CO ²⁾	HMW	100	TMW	50	10,9	18,6	19336
Hg	HMW	0,05	TMW	0,05	0,00006	0,00012	0,18435

Weitere Grenzwerte:

- ¹⁾ Staub-Mittelwert über 8 Stunden: 5 mg/Nm³
²⁾ CO-Mittelwert über 8 Stunden: 50 mg/Nm³

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	20	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,2	µg/Nm ³
NH ₃	0,5-8 h	5	mg/Nm ³	2,1	mg/Nm ³
HF*	HMW	0,3	mg/Nm ³	< 0,04	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0051	ng/Nm ³
PAK	3-16 h	10	µg/Nm ³	1,5	µg/Nm ³
Benz(a)pyren	3-16 h	0,1	µg/Nm ³	0,0325	µg/Nm ³
PCB	3-16 h	0,1	ng/Nm ³	0	ng/Nm ³

*) Weiters gilt für HF ein TMW von 0,5 mg/Nm³.

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Ausfall der Ammoniakpumpe der DeNO _x	

Wasseremissionen Müllkessel 1/2

Anlage	
Anlage	Müllkessel 1/2
Anlagen-GLN	9008390406991

Wasserschadstoffe -						
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung			Emissionen und Frachten		
	Konzentration	Fracht	Jahresfracht	Mittlere Konzentr.	Mittlere Tagesfracht	Jahresfracht
Einheit	mg/l	mg/t	kg/a	mg/l	kg/d	kg/a
Feststoffe	30	k.A.	k.A.	20	k.A.	k.A.
Hg	0,01	3	k.A.	0,0002	0,00006	0,02
Cd	0,05	15	k.A.	0,001	0,0003	0,11
TI	0,05	30	k.A.	0,001	0,0003	0,11
As	0,1	30	k.A.	0,001	0,0003	0,11
Pb	0,1	30	k.A.	0,006	0,0017	0,61
Cr	0,5	150	k.A.	0,02	0,006	2,2
Cu	0,5	150	k.A.	0,03	0,0089	3,3
Ni	0,5	150	k.A.	0,03	0,0089	3,3
Zn	1	300	k.A.	0,03	0,0098	3,6
Einheit	ng/l	ng/t	g/a	ng/l	mg/d	g/a
PCDD/F	0,3	90	k.A.	0,0047	0,00146	0,000531

Wasserschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Nein

2.22 Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Wietersdorfer und Peggauer Zementwerke GmbH
Personen-GLN	9008390015919
PLZ	9373
Gemeinde	Klein St. Paul - Wietersdorf
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2009

2.22.1 Standort Peggau

Standort	
Standort	Werk Peggau
Standort-GLN	9008390209134
PLZ	8120
Gemeinde	Peggau
Bundesland	Steiermark
Bezirk	Graz-Umgebung

Luftemissionen Zement Peggau

Anlage	
Anlage	Zement Peggau
Anlagen-GLN	9008390098974

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	TMW	HMW	TMW			
Staub	HMW	20	TMW	20	6,8	11	1100
C _{org}	HMW	50	TMW	50	6,5	16,8	1100
SO ₂	HMW	50	TMW	50	6	9	830
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	329	401	47190
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,01407	0,02079	0,0021
NH ₃	HMW	60	TMW	60	25,8	45	3610

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	2,7	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0137	ng/Nm ³
HF	0,5-8h	0,7	mg/Nm ³	0,09	mg/Nm ³
HCl	0,5-8h	10	mg/Nm ³	0,67	mg/Nm ³
Σ As, Co, Ni + Verb.	0,5-8h	1000	µg/Nm ³	0,8	µg/Nm ³
Zn	0,5-8h	0,1	mg/Nm ³	0,0065	mg/Nm ³
Be	0,5-8h	0,1	mg/Nm ³	0,0001	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.22.2 Standort Wietersdorf

Standort

Standort	Zement Wietersdorf
Standort-GLN	9008390020166
PLZ	9373
Gemeinde	Wietersdorf
Bundesland	Kärnten
Bezirk	Sankt Veit an der Glan

Luftemissionen Werk Wietersdorf

Anlage

Anlage	Zement Wietersdorf
Anlagen-GLN	9008390098998

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	10	TMW	10	1	7	4940
C _{org}	HMW	100	TMW	100	23,7	48,1	44,31
HCl	HMW	3	TMW	3	0,1	0,9	470
SO ₂	HMW	50	TMW	50	7	26	22780
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	450	307	409	459650
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,0106	0,03188	22,9
NH ₃	HMW	5	TMW	5	1	2	1580

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
HF	HMW, TMW	0,3	mg/ Nm ³	0,01	mg/ Nm ³
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	5	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Cd + Verb.	0,5-8 h	5	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	1,8	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0027	ng/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen? Nein

2.23 Wopfinger Baustoffindustrie

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Wopfinger Baustoffindustrie
Personen-GLN	9008390032176
PLZ	2754
Gemeinde	Waldegg
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	Wopfing
Standort-GLN	9008390410349
PLZ	2754
Gemeinde	Wopfing
Bundesland	Niederösterreich
Bezirk	Wiener Neustadt (Land)

Luftemissionen Zementwerk Wopfing

Anlage	
Anlage	Zementwerk Wopfing
Anlagen-GLN	9008390410493

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	30	TMW	20			
Staub	HMW	30	TMW	20	2,4	18,4	7480
C _{org}	HMW	120	TMW	120	44,7	108,6	71360
SO ₂	HMW	50	TMW	50	6,4	29,6	11350
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	361	405	312180
Hg + Verb.	HMW	0,05	TMW	0,05	0,014	0,035	23,160

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,9	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	4,1	µg/Nm ³	
NH ₃	0,5-8 h	50	mg/Nm ³	0,7	mg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,042	ng/Nm ³	
HCl	0,5-8 h	10	mg/Nm ³	1,6	mg/Nm ³	
HF	0,5-8 h	0,7	mg/Nm ³	0,09	mg/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C _{org} , Staub, SO ₂
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Organikeintrag über Rohmaterial, TOC-Anstieg in Verbindung mit CO-Anstieg, Probleme mit Elektrofilter, Fehler bei Wartung	

2.24 Zementwerk Hatschek GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen	
Unternehmen	Zementwerk Hatschek GmbH
Personen-GLN	9008390031711
PLZ	4810
Gemeinde	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2009

Standort	
Standort	Zementwerk Hatschek GmbH
Standort-GLN	9008390210611
PLZ	4810
Gemeinde	Gmunden
Bundesland	Oberösterreich
Bezirk	Gmunden

Luftemissionen Drehrohrofen

Anlage	
Anlage	Drehrohrofen zur Klinkerproduktion
Anlagen-GLN	9008390223772

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	30	TMW	20	4	14,6	7420
C _{org}	HMW	50	TMW	50	18	34,8	29400
SO ₂	HMW	50	TMW	50	0	7,7	1740
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	337	459	415440

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,35	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	19,25	µg/Nm ³
NH ₃	HMW	30	mg/Nm ³	10,75	mg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,001715	ng/Nm ³
HCl	HMW	10	mg/Nm ³	0,7	mg/Nm ³
Hg + Verb.	HMW	50	µg/Nm ³	9,8	µg/Nm ³
HF	HMW	0,7	mg/Nm ³	0,06	mg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	C _{org} , NO _x , Staub, SO ₂

2.25 Zementwerk Leube GmbH

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Unternehmen	Zementwerk Leube GmbH
Personen-GLN	9008390037522
PLZ	5083
Gemeinde	Grödig
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung
Branche	Herstellung von Zement
Berichtsjahr	2009

Standort

Standort	Zementwerk Leube
Standort-GLN	9008390103296
PLZ	5083
Gemeinde	Sankt Leonhard
Bundesland	Salzburg
Bezirk	Salzburg-Umgebung

Luftemissionen Drehofen 1

Anlage	
Anlage	Drehofen 1
Anlagen-GLN	9008390534823

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung							
Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW		TMW				
Staub	HMW	30	TMW	20	2,5	16,1	1776
C _{org}	HMW	120	TMW	120	6,4	9,7	3040
SO ₂	HMW	200	TMW	200	6,9	73	5191
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	366,7	476,7	183013

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung						
Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert		
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³	
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³	
HCl	0,5-8 h	3	mg/Nm ³	1,11	mg/Nm ³	
HF	0,5-8 h	0,2	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³	
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	20,7	µg/Nm ³	
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,0014	ng/Nm ³	

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen	
Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?	Ja
Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?	NO _x
Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Abschaltung der SNCR-Anlage wegen behördlich vorgeschriebener Messung zur Bestimmung des NH ₃ -Ausgangsniveaus, schwankender Ofenlauf nach Inbetriebnahme und Schwingungsprobleme in der Rohmühle, SNCR-Ausfall	

Luftemissionen Drehofen 2

Anlage	
Anlage	Drehofen 2
Anlagen-GLN	9008390534830

Luftschadstoffe - Kontinuierliche Messung

Schadstoff	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung [mg/Nm ³]				Min.MMW [mg/Nm ³]	Max. MMW [mg/Nm ³]	Fracht [kg/a]
	HMW	30	TMW	20			
Staub	HMW	30	TMW	20	10	12	8131
C _{org}	HMW	120	TMW	120	13,7	21,7	12388
SO ₂	HMW	200	TMW	200	9,5	29,6	11214
NO _x als NO ₂	HMW	500	TMW	500	120,6	255,7	130536

Luftschadstoffe - Diskontinuierliche Messung

Schadstoff	MW über	Emissionsgrenzwerte in der Genehmigung		Konzentration Messwert	
Cd, Tl + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	0,1	µg/Nm ³
Σ Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn + Verb.	0,5-8 h	500	µg/Nm ³	0,9	µg/Nm ³
PCDD/F	6-8 h	0,1	ng/Nm ³	0,001	ng/Nm ³
HCl	0,5-8 h	3	mg/Nm ³	0,96	mg/Nm ³
HF	0,5-8 h	0,2	mg/Nm ³	0,04	mg/Nm ³
Hg + Verb.	0,5-8 h	50	µg/Nm ³	10	µg/Nm ³

Luftschadstoffe - Grenzwertüberschreitungen

Kam es zu meldepflichtigen GW-Überschreitungen?

Ja

Wenn ja: Bei welchen Schadstoffen?

Staub

Begründung für meldepflichtige GW-Überschreitungen: Elektrodenbruch am Elektrofilter

3 Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 2 t/h

In der nachfolgenden Tabelle werden die Verbrennungs- und Mitverbrennungsanlagen mit einer Nennkapazität < 2 t/h dargestellt.

Unternehmen	Personen-GLN	Standort	Seite
Autohaus Bogner	9008390311790	Mattersburg	89
AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad	9008390034002	Tobelbad	89
Biodiesel Kärnten GmbH	9008390012802	Arnoldstein	89
BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.	9008390011584	Arnoldstein	90
Evonik Para-Chemie	9008390041000	Gramatneusiedl	90
FunderMax GmbH	9008390047354	Wiener Neudorf	90
Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau	9008390098288	Bad Vöslau	91
Georg Katzlberger GmbH. + Co KG	9008390010273	Nösting	91
H. Burgstaller GmbH	9008390080290	Grieskirchen	91
HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH	9008390017081	Perg	92
Heinz Gattermeier GmbH	9008390080399	Eferding	92
Hermes Schleifmittel	9008390201237	Bad St. Leonhart	92
Kostmann Ges.m.b.H.	9008390666562	St. Andrä	93
Landeskrankenhaus Thermenregion Baden	9008390012413	Baden	93
Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.	9008390041284	Großpetersdorf	93
		Oberwart	94
MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG	9008390155301	Wünschendorf	94
Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.	9008390088852	Hirschwang / Rax	94
MEWA Textil-Service GmbH	9008390372432	Schwechat-Rannersdorf	95
NÖ Straßenmeisterei Krems	9008390035139	Krems	95
Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt	9008390031513	Wien-Liesing	95
Raiffeisen Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m.b.H.	9008390018149	Grafenschlag	96
Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG	9008390114056	Gratkorn	96
Schretter & Cie. GmbH & Co. KG	9008390017197	Vils	97
Seilbahn Komperdell GmbH	k.A.	Serfaus	97
Villas Energie GmbH	9008390419731	Fürnitz	97
Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH	9008390114339	Altheim	98
Ziegelwerk Brenner	9008390099742	St. Andrä	98

3.1 Autohaus Bogner

Anlage	
Betreiber	Autohaus Bogner
Betreiber-GLN	9008390311790
Standort	7210 Mattersburg
Bezirk	Mattersburg
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger

3.2 AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad

Anlage	
Betreiber	AUVA Rehabilitationsklinik Tobelbad
Betreiber-GLN	9008390034002
Standort	8144 Tobelbad
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark

3.3 Biodiesel Kärnten GmbH

Anlage	
Betreiber	Biodiesel Kärnten GmbH
Betreiber-GLN	9008390012802
Standort	9601 Arnoldstein
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von sonstigen chemischen Erzeugnissen a. n. g.

3.4 BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	BMG Metall und Recycling Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390011584
Standort	9601 Gailitz
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Erzeugung und erste Bearbeitung von Blei, Zink und Zinn

3.5 Evonik Para-Chemie GmbH

Anlage	
Betreiber	Evonik Para-Chemie GmbH
Betreiber-GLN	9008390041000
Bezeichnung der Anlage	Energieerzeugung
Anlagen-GLN	9008390455937
Standort	2440 Gramatneusiedl
Bezirk	Wien-Umgebung
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Kunststoffen in Primärformen

3.6 FunderMax GmbH

Anlage	
Betreiber	FunderMax GmbH
Betreiber-GLN	9008390047354
Bezeichnung der Anlage	FunderMax Standort Wiener Neudorf
Anlagen-GLN	9008390518649
Standort	2355 Wiener Neudorf
Bezirk	Mödling
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Furnier-, Sperrholz-, Holzfasern- und Holzspanplatten

3.7 Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau

Anlage	
Betreiber	Gemeindeverband Abwasserbeseitigung Raum Bad Vöslau
Betreiber-GLN	9008390098288
Bezeichnung der Anlage	Klärschlammmonoverbrennung
Anlagen-GLN	9008390764589
Standort	2540 Bad Vöslau
Bezirk	Baden
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Abwasserentsorgung

3.8 Georg Katzlberger GmbH. + Co KG

Anlage	
Betreiber	Georg Katzlberger GmbH. + Co KG, Fernwärme
Betreiber-GLN	9008390010273
Bezeichnung der Anlage	Fernwärme
Anlagen-GLN	9008390508053
Standort	4931 Nösting
Bezirk	Ried im Innkreis
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.9 H. Burgstaller GmbH

Anlage	
Betreiber	H. Burgstaller GmbH
Betreiber-GLN	9008390080290
Standort	4680 Haag am Hausruck
Bezirk	Grieskirchen
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Vorbereitende Baustellenarbeiten

3.10 HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH

Anlage	
Betreiber	HABAU Hoch- und Tiefbaugesellschaft mbH
Betreiber-GLN	9008390017081
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390516454
Standort	4320 Perg
Bezirk	Perg
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Bau von Gebäuden

3.11 Heinz Gattermeier GmbH

Anlage	
Betreiber	Heinz Gattermeier GmbH
Betreiber-GLN	9008390080399
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390709306
Standort	4070 Eferding
Bezirk	Eferding
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Großhandel mit landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten

3.12 Hermes Schleifmittel

Anlage	
Betreiber	Hermes Schleifmittel
Betreiber-GLN	9008390201237
Standort	9462 Bad St. Leonhard im Lavanttal
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Schleifkörpern und Schleifmitteln auf Unterlage

3.13 Kostmann Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	Kostmann Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390666562
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390668405
Standort	9433 Sankt Andrä im Lavanttal
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Bau von Straßen

3.14 Landeskrinikum Thermenregion Baden

Anlage	
Betreiber	Landeskrinikum Thermenregion Baden
Betreiber-GLN	9008390012413
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage
Anlagen-GLN	9008390755648
Standort	2500 Baden
Bezirk	Baden
Bundesland	Niederösterreich

3.15 Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.

3.15.1 Standort Großpetersdorf

Anlage	
Betreiber	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390041284
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390756928
Standort	7503 Großpetersdorf
Bezirk	Oberwart
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.15.2 Standort Oberwart

Anlage	
Betreiber	Ludwig Pall Int. Speditions- und Transport Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390041284
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390756935
Standort	7400 Oberwart
Bezirk	Oberwart
Bundesland	Burgenland
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Güterbeförderung im Straßenverkehr

3.16 MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG

Anlage	
Betreiber	MAN Nutzfahrzeuge Vertrieb Süd AG
Betreiber-GLN	9008390155301
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390417812
Standort	8200 Wünschendorf
Bezirk	Weiz
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Handel mit Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t

3.17 Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	Mayr-Melnhof Karton Ges.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390088852
Bezeichnung der Anlage	TRV Thermische Reststoffverwertung
Anlagen-GLN	9008390337509
Standort	2651 Hirschwang a. d. Rax
Bezirk	Neunkirchen
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.18 MEWA Textil-Service GmbH

Anlage	
Betreiber	MEWA Textil-Service GmbH
Betreiber-GLN	9008390372432
Bezeichnung der Anlage	Kessel 1 Recyclingöl
Anlagen-GLN	9008390472927
Standort	2320 Schwechat-Rannersdorf
Bezirk	Wien-Umgebung
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Wäscherei und chemische Reinigung

3.19 NÖ Straßenmeisterei Krems

Anlage	
Betreiber	NÖ Straßenmeisterei Krems
Betreiber-GLN	9008390035139
Bezeichnung der Anlage	Altölverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390220634
Standort	3500 Krems an der Donau
Bezirk	Krems an der Donau (Stadt)
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Allgemeine öffentliche Verwaltung

3.20 Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt

Anlage	
Betreiber	Österreichische Gold- und Silber-Scheideanstalt
Betreiber-GLN	9008390031513
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage
Anlagen-GLN	9008390090459
Standort	1230 Wien
Bezirk	Wien 23., Liesing
Bundesland	Wien
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Erzeugung und erste Bearbeitung von Edelmetallen

3.21 Raiffeisen Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m.b.H.

Anlage	
Betreiber	Raiffeisen Lagerhaus Zwettl reg.Gen.m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390018149
Bezeichnung der Anlage	Usk-Altölheizanlage
Anlagen-GLN	9008390101650
Standort	3912 Grafenschlag
Bezirk	Zwettl
Bundesland	Niederösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Großhandel mit Getreide, Rohtabak, Saatgut und Futtermitteln

3.22 Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG

3.22.1 Reststoffverbrennungsanlage

Anlage	
Betreiber	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390114056
Bezeichnung der Anlage	Reststoffverbrennungsanlage
Anlagen-GLN	9008390398203
Standort	8101 Gratkorn-Forstviertel
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.22.2 Kessel 11

Anlage	
Betreiber	Sappi Austria Produktions-GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390114056
Bezeichnung der Anlage	Kessel 11
Anlagen-GLN	9008390398197
Standort	8101 Gratkorn-Forstviertel
Bezirk	Graz-Umgebung
Bundesland	Steiermark
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Papier, Karton und Pappe

3.23 Schretter & Cie. GmbH & Co. KG

Anlage	
Betreiber	Schretter & Cie. GmbH & Co. KG
Betreiber-GLN	9008390017197
Bezeichnung der Anlage	Schretter & Cie. Zementwerk
Anlagen-GLN	9008390416785
Standort	6682 Vils
Bezirk	Reutte
Bundesland	Tirol
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Zement

3.24 Seilbahn Komperdell GmbH

Anlage	
Betreiber	Seilbahn Komperdell GmbH
Bezeichnung der Anlage	Pyrolyseanlage Alpe Komperdell
Standort	6534 Serfaus
Bezirk	Landeck
Bundesland	Tirol

3.25 Villas Energie GmbH

Anlage	
Betreiber	Villas Energie GmbH
Betreiber-GLN	9008390419731
Bezeichnung der Anlage	Wirbelschichtofen
Anlagen-GLN	9008390439920
Standort	9586 Fürnitz
Bezirk	Villach-Land
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Wärme- und Kälteversorgung

3.26 Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH

Anlage	
Betreiber	Wiesner-Hager Zentrale Dienste GmbH
Betreiber-GLN	9008390114339
Bezeichnung der Anlage	Wiesner-Hager
Anlagen-GLN	9008390117361
Standort	4950 Altheim
Bezirk	Braunau am Inn
Bundesland	Oberösterreich
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Elektrizitätserzeugung

3.27 Ziegelwerk Brenner

Anlage	
Betreiber	Ziegelwerk Brenner F. Wirth Gesellschaft m.b.H.
Betreiber-GLN	9008390099742
Bezeichnung der Anlage	Tunnelofen
Anlagen-GLN	9008390399682
Standort	9433 Schönweg – St. Andrä
Bezirk	Wolfsberg
Bundesland	Kärnten
Wirtschaftliche Haupttätigkeit	Herstellung von Ziegeln und sonstiger Baukeramik

4 Abkürzungsverzeichnis

a.....	Jahr
AAEV.....	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die allgemeine Begrenzung von Abwasseremissionen in Fließgewässer und öffentliche Kanalisationen (BGBl. Nr. 186/1996)
AEV Verbrennungsgas.....	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft über die Begrenzung von Abwasseremissionen aus der Reinigung von Verbrennungsgas (BGBl. II Nr. 271/2003)
As.....	Arsen
AVV.....	Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Verbrennung von Abfällen (Abfallverbrennungsverordnung, BGBl. II Nr.389/2002 idF BGBl. II Nr. 296/2007)
AWG 2002.....	Bundesgesetz über eine nachhaltige Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002 idF BGBl. I Nr. 54/2008)
bar(a).....	Bar (absolut)
Cd.....	Cadmium
Co.....	Kobalt
CO.....	Kohlenmonoxid
C _{org}	organisch gebundener Kohlenstoff
Cr.....	Chrom
Cu.....	Kupfer
d.....	Tag
h.....	Stunde
HCl.....	Chlorwasserstoff
HF.....	Fluorwasserstoff
Hg.....	Quecksilber
HMW.....	Halbstundenmittelwert
JMW.....	Jahresmittelwert
k.A.....	keine Angabe
kg.....	Kilogramm
mg.....	Milligramm
MMW.....	Monatsmittelwert
Mn.....	Mangan
MW 0,5–8 h.....	Mittelwert einer 0,5–8 Stunden dauernden Messung
MW 6–8 h.....	Mittelwert einer 6–8 Stunden dauernden Messung
MW 3–16 h.....	Mittelwert einer 3–16 Stunden dauernden Messung

ng.....	Nanogramm
Ni.....	Nickel
NH ₃	Ammoniak
Nm ³	Normkubikmeter, bezogen auf 0 °C und Druck von 1,013 bar(a)
NO _x	Stickoxide
NO ₂	Stickstoffdioxid
Pb.....	Blei
PCDD/F.....	Polychlorierte Dibenzodioxine/-Furane
Sb.....	Antimon
SO ₂	Schwefeldioxid
Std.....	Stunde(n)
t.....	Tonne
Tl.....	Thallium
TMW.....	Tagesmittelwert
V.....	Vanadium
Verb.....	Verbindungen
WID.....	Richtlinie 2000/76/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Dezember 2000 über die Verbrennung von Abfällen (Abfallverbrennungsrichtlinie, engl. Waste Incineration Directive)
WRG 1959.....	Wasserrechtsgesetz 1959 (BGBl. Nr. 215/1959 idF BGBl. I Nr. 123/2006)
Zn.....	Zink
µg.....	Mikrogramm
Σ.....	Summe

5 Adressenverzeichnis

Amt der Burgenländischen Landesregierung

Europaplatz 1

7000 Eisenstadt

Telefon: 057-600-0

Homepage: <http://www.burgenland.at/>

Amt der Kärntner Landesregierung

Arnulfplatz 1

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 050-536

Homepage: <http://www.ktn.gv.at/>

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung

Landhausplatz 1

3109 St.Pölten

Telefon: 02742-9005-0

Homepage: <http://www.noel.gv.at/>

Amt der Oberösterreichischen Landesregierung

Landhausplatz 1

4021 Linz

Telefon: 0732-77 20-0

Homepage: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/>

Amt der Salzburger Landesregierung

Postfach 527 / Chiemseehof

5010 Salzburg

Telefon: 0662-8042-0

Homepage: <http://www.salzburg.gv.at/>

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Burgring 4

8010 Graz

Telefon: 0316-877-0

Homepage: <http://www.steiermark.at/>

Amt der Tiroler Landesregierung

Eduard-Wallnöfer-Platz 3

A-6020 Innsbruck

Telefon: 0512-508-0

Homepage: <http://www.tirol.gv.at/>

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landhaus

A-6901 Bregenz

Telefon: 05574-511-0

Homepage: <http://www.vorarlberg.at/>

Magistratsabteilung 22 - Umweltschutz

Dresdner Straße 45

1200 Wien

Telefon: 01-4000-73440

Homepage: <http://www.umweltschutz.wien.at>

Informationen zu Landwirtschaft, Lebensmittel,
Wald, Umwelt und Wasser:

www.lebensministerium.at



lebensministerium.at

Die Initiative GENUSS REGION ÖSTERREICH
hebt gezielt die Bedeutung regionaler Spezialitäten hervor:

www.genuss-region.at



„Bio“ bedeutet gesunde, hochwertige Lebensmittel, die keine Spritzmittel oder Antibiotika enthalten:

www.biolebensmittel.at



biolebensmittel.at
das Natürlichste auf der Welt

Das Aktionsprogramm des Lebensministeriums für aktiven Klimaschutz:

www.klimaaktiv.at



Die Jugendplattform zur Bewusstseinsbildung rund ums Wasser:

www.generationblue.at



Das Österreichische Umweltzeichen ist Garant für umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen:

www.umweltzeichen.at



Der Ökologische Fußabdruck ist die einfachste Möglichkeit, die Zukunftsfähigkeit des eigenen Lebensstils zu testen. Errechnen Sie Ihren persönlichen Footprint unter:

www.mein-fussabdruck.at



www.mein-fussabdruck.at

Das Internetportal der Österreichischen Nationalparks:

www.nationalparksaustria.at



Das Lehrpfade-Portal beschreibt zahlreiche österreichische Lehrpfade, Themen- und Erlebniswege:

www.lehrpfade.lebensministerium.at



